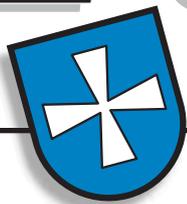


# LUNGERN

## INFORMIERT



Offiz. Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

3. Mai 2007 – Nr. 2

### EDITORIAL

#### Ist das Gemeinderatsmandat eine Gratwanderung?

Diese Frage habe ich mir in den vergangenen 7½ Jahren oft gestellt.

Zu Beginn der Amtstätigkeit stellt man sich Fragen wie: Erfülle ich die Anforderungen? Kann ich die an mich gestellten Führungsaufgaben erfüllen? Erfülle ich sie zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und zum Wohl der Allgemeinheit und der Institution Gemeinde? Oft ist man im Zweifel, ob man auf dem richtigen

Weg ist und nicht auf dem falschen Pfad – je schmäler der Grat, um so grösser die Gefahr zum Absturz. Jetzt, gegen Ende der Amtstätigkeit, wage ich die Fragen mit einem «JA» zu beantworten.

Da ist die Zeit, die einer für das Amt aufwendet, und auf der Gegenseite das persönliche Umfeld mit Familie, Beruf und Freizeit, das einfach kürzer treten muss.

Weiter möchte ich hier gegenüberstellen: Das persönliche Engagement in Form von Ideen, Einstellung und Wissen im Dienste der Gemeinde gegen die persönlichen Ressourcen in Form von physischen und psychischen Kräften, die oft arg strapaziert werden.

Als Gemeinderat ist die Gratwanderung allgegenwärtig: bei Sitzungen, Kommissionsarbeiten und allgemein bei Entscheidungen, stetes Abwägen zwischen Machbarem, Wünsch- und Bezahlbarem und schliesslich darf auch die Sicht als Mensch und Bürger nicht vergessen werden!

Wie jede Gratwanderung kann ein Gemeinderatsmandat streng und spannend, negativ oder positiv in Erinnerung bleiben. Als Mensch mit einer positiven und realistischen Grundeinstellung werde ich die Zeit nach der Arbeit im Gemeinderat geniessen, wie einen Abend nach einer anspruchsvollen und anstrengenden Gratwanderung.

Mit diesen Zeilen möchte ich zum Nachdenken anregen und alle Bürger auffordern, ihre Verantwortung in der heutigen Gesellschaft wahrzunehmen, sich für Öffentlichkeitsarbeit wieder vermehrt zur Verfügung zu stellen, in welcher Funktion dies auch immer ist. Nur so kann die Gemeinde ihre Aufgaben in Zukunft zum Wohle der Allgemeinheit vernünftig und hinreichend wahrnehmen.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich aus dem Lungerner Gemeinderat.

Wendelin Imfeld, Gemeinderat



Noch fehlt der Belag: Blick von der neuen Radroutenverbindung in Richtung Giswil.

## Neue Radroutenverbindung Kaiserstuhl–Giswil

Der Kanton Obwalden ist durch die nationale Radroute Nr. 9 (Seen-Route), welche von Montreux nach Rorschach führt, mit dem nationalen Radroutennetz verbunden. Das heute bestehende Teilstück dieser Radroute zwischen Kaiserstuhl und Giswil stellt für die Velofahrer ein hohes Gefahrenpotential dar, da es auf der stark frequentierten Brünigstrasse liegt. Mit dem Bau eines separaten Radweges auf der westlichen Talseite kann den Velofahrern neu ein verkehrssicherer und sehr attraktiver Radweg mit herrlicher Aussicht auf den Sarnersee, Pilatus und das Stanserhorn geboten werden.

Die Bauarbeiten für den rund 2 km langen Radweg begannen im Sommer 2006. Im zum Teil sehr steilen Gelände mussten viel Fels abgetragen und Mauern erstellt werden. Die Natursteinmauern werden teilweise begrünt, damit sie sich gut ins Landschaftsbild eingliedern. Mit einer Steigung von ungefähr 12% wird der Höhenunterschied von 200 Meter von der Panoramastrasse zum Kaiserstuhl überwunden. Es ist deshalb ein anspruchsvolles Teilstück, auf welchem auch einmal das Absteigen und Velo schieben erlaubt ist. Zur Zeit werden rund 400 Meter Stein-

schlagschutznetze oberhalb der Radroute installiert. Danach wird der Radweg mit einem Belag von 3 Metern Breite versehen und mit einem Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder signalisiert. Die offizielle Eröffnung der

*Fortsetzung Seite 3*

### IN DIESER NUMMER...

#### Neues aus der Ratsstube

...finden Sie auf **Seite 2**

#### Weitere Informationen der Einwohnergemeinde

...erfahren Sie ab **Seite 3**

#### Aus der Kirchgemeinde

Kirchgemeinde-Versammlung **Seite 8**

#### Das Gewerbe informiert

Lesen Sie dazu ab **Seite 9**

#### Neues von der Schule

Interessantes ab **Seite 10**

#### Die Vereine informieren

Viel Neues erfahren Sie ab **Seite 16**

Protokolle 12. Februar 2007 bis 17. April 2007

## Aus der Ratsstube von Lungern

### ■ Beitrag an Volkskulturfest Obwald

Der Einwohnergemeinderat hat für die Durchführung des Volkskulturfestes Obwald 07 einen Gemeindebeitrag von Fr. 1'000.00 bewilligt.

### ■ Ersatz Strassenbeleuchtung an der Brünigstrasse

Die Beleuchtungskörper der Strassenleuchten entlang der Brünigstrasse müssen ersetzt werden. Die noch montierten Leuchten sind veraltet und Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich. Aus diesem Grunde müssen diese Einrichtungen durch neue Leuchten ersetzt werden. Der Einwohnergemeinderat hat das EWO beauftragt, die alten Leuchten zu entfernen und die neuen Anlagen anzubringen.

### ■ Hinterseestrasse

Der Einwohnergemeinderat hat die Teilsame Obsee beauftragt, an der Hinterseestrasse Teilstrecken zu sanieren; dabei wird der Naturbelag belassen. Es wird kein Teerbelag eingebracht.

### ■ Gastwirtschaftsbewilligung für das Hotel Kaiserstuhl

Der Einwohnergemeinderat hat an Marc Bernauer die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Hotels und Restaurants Kaiserstuhl erteilt.

### ■ Projektergänzung A8-Dorfumfahrung im Bereich Südportal

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat der Projektergänzung für die Dorfumfahrung A8 im Bereich des Südportals für die Anpassung der Brünigstrasse und die neue Anlage des Zufahrtswegs für das landwirtschaftliche Grundstück «Brand» zugestimmt.

### ■ Verhandlungen mit dem EWO über eine Entschädigung für die Seebeeinträchtigung im Sommer 2006

Im letzten Sommer wurde der Lungenersee durch die Zuleitung von kaltem Melchwasser während ca. 3 Monaten erheblich belastet und das ökologische Gleichgewicht beeinträchtigt. Ausgelöst hatte dieses ungünstige Stauregime ein Maschinenschaden an zwei Turbinen im Maschinenhaus in Kaiserstuhl.

Das EWO hat im Verlaufe des Juli 2006 die EAWAG beauftragt, die Ursachen für die tiefen Wassertemperaturen und das Sterben der Fische zu untersuchen. Im ersten Bericht stellte die EAWAG fest, dass die Zuführung des kalten Melchwassers während längerer Zeit die Ursache für den

unbefriedigenden Zustand des Sees während den Sommermonaten war. Gestützt darauf gelangte das EWO an den Einwohnergemeinderat und ersuchte um ein Gespräch. Im Rahmen dieses Gesprächs im September 2006 erklärte der Verwaltungsrat des EWO sein Bedauern über die Störung und seine Bereitschaft, eine Entschädigung auf dem Verhandlungsweg festzulegen und zu bezahlen. Der Einwohnergemeinderat ist auf dieses Begehren eingetreten und hat die Forderungen des Tourismusvereins und der Fischerfreunde Lungern eingeholt und dem EWO unterbreitet.

Im Februar 2007 haben eine Vertretung des Verwaltungsrates des EWO und eine Delegation des Einwohnergemeinderates über die Entschädigungsforderungen verhandelt. Dabei einigten sich beide Parteien auf einen Gesamtbetrag von Fr. 140'000.00, der zwischen der Einwohnergemeinde Lungern, dem Tourismusverein und den Fischerfreunden Lungern aufgeteilt wird. Der Einwohnergemeinderat ist bestrebt, den Betrag zweckgebunden für Anliegen des Sees und seiner unmittelbaren Umgebung zu verwenden. Im weiteren wird der Einwohnergemeinderat für die Nichteinhaltung der Stauhöhe die Füllbusse, die nicht Gegenstand der Verhandlungen war, dem EWO in Rechnung stellen.

Das EWO stellte dem Einwohnergemeinderat auch in Aussicht, weitere Abklärungen vornehmen zu lassen, um Regeln zu formulieren, die künftig ein derartiges Ereignis verhindern.

### ■ Schulhaus Grossmatt

Das Schulhaus Grossmatt bedarf einer Teilsanierung; insbesondere der Erneuerung des Daches, der Fenster und der Gebäudehülle. Der Einwohnergemeinderat hat die Innovabau AG in Sarnen mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes mit Ausschreibung für die Sanierungsplanung und Bauleitung, mit der Erstellung der Kostenschätzung für die Ausschreibung und die Definition allfälliger Projektvorschläge für Erweiterungen (nur gedeckte Pausenplätze) beauftragt.

### ■ Kanalisationsanschlussbewilligung für den Umfahrungstunnel Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat die Bewilligung für den Anschluss des Umfahrungstunnels an das Kanalisationsleitungsnetz erteilt und die entsprechenden Gebühren festgelegt.

### ■ Abrechnung über die Sanierung der Fenster in der Turnhalle im Schulhaus «Kamp»

Die Sanierung der Fenster in der Turnhalle im Schulhaus «Kamp» ist ausgeführt und abgeschlossen worden. Der Kostenvorschlag konnte deutlich unterschritten werden. Der Einwohnergemeinderat hat die Abrechnung genehmigt.

### ■ Vernehmlassung zur Verordnung über Pärke von nationaler Bedeutung

Der Einwohnergemeinderat hat zur Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung Stellung genommen und keine weiteren Bemerkungen angebracht.

### ■ Neubau Schmutzwasserleitung im Gebiet Ei

Für den Neubau einer Schmutzwasserleitung im Gebiet Ei hat der Einwohnergemeinderat den entsprechenden Auftrag für die Ingenieurarbeiten an das Büro bpi Ingenieure AG in Sarnen erteilt.

### ■ Departementsverteilung im Gemeinderat

An der Sitzung vom 23. April 2007 hat der Einwohnergemeinderat mit den neu gewählten Mitgliedern die Departemente wie folgt zugewiesen:

Pia Vogler: Bildung/Kultur; Karl Inäbnit: Wirtschaft/Strassen

## BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt für:

■ die neue Reklamebeschriftung auf dem Dach der Garage Subaru auf P. 1785 von Hansruedi Vogler;

■ die Erweiterung Stallgebäude, Unterstellraum für Geräte und Brennholz auf P. 335, Hinti, von Frau Ruth Loacker;

■ den Neubau eines Ökonomiegebäudes mit Büroraum (Ersatzbaute) auf P. 394 von Imfeld-Sigrist, Edi, Studenstrasse 15;

■ eine Brücke über den Husengraben zur Verlängerung des Seerundwanderweges im Bereich der Ausfahrt der A8 beim Umfahrungstunnel auf der Steinlauri.

■ die Erneuerung des Eingangsbereiches vom Restaurant Bahnhof, sowie die Erweiterung der Parkplätze an Hansruedi Odermatt;

■ den Bau der Verbauungswerke im Gebiet Wichel und Diesselbach zur Eindämmung und Verhinderung künftiger Hochwasser an die Teilsame Lungern-Obsee.

Fortsetzung von Seite 1

Radwegverbindung Kaiserstuhl–Giswil ist für Ende Juni 2007 geplant.

Die neue Radroutenverbindung dient bei Naturereignissen oder Ereignissen auf der Brünigstrasse auch als Notstrasse. Deshalb beteiligt sich der Bund an den Kosten von 1,38 Millionen Franken mit 50 Prozent. Die restlichen Kosten von Fr. 690'000.– trägt der Kanton Obwalden. Den normalen Unterhalt am Radweg teilen sich die beiden Standortgemeinden Lungern und Giswil.

Mit dem Radweg werden zudem drei ganzjährig bewohnte Häuser und Höfe erschlossen. Überdies dient der Radweg auch der Erschliessung und Pflege der Wälder und als Zufahrt zur fachgerechten Bewirtschaftung der Trockenwiesen.

Tiefbauamt Obwalden, Abt. Strassenbau



Die Radroute kann bei Ereignissen auch als Notstrasse benutzt werden.

## A8-Umfahrung Lungern

Tag der offenen Portale

Samstag, 30. Juni 2007, 9.00–16.00 Uhr  
Infopavillon Nordportal

## zentralbahn

### Spätverbindungen nach Lungern: Es ist nie zu spät!

Wussten Sie schon, dass Lungern auch spätnachts mit Bussen ab Giswil während 7 Tagen in der Woche erreichbar ist? Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot fleissig nutzen.

**Fahrplanangebot  
täglich bis und mit 8.12.2007**

Luzern ab	.....	22.07	.....	23.07
Giswil an	.....	22.51	.....	23.51
Giswil ab	.....	22.54*	.....	23.54*
Kaiserstuhl an	..	22.57**	..	23.57**
Lungern an	....	23.04***	..	00.04***

**Zeichenerklärung:**

\* umsteigen auf Bus

\*\* Halt in Kaiserstuhl nur zum Aussteigen

\*\*\* Halt in Lungern Dorfkapelle und Zihl

## Kalter See im Sommer 2006

### Gratis-Abo für Strandbad Lungern

Im Sommer 2006 ist die Wassertemperatur des Lungernersees leider nie über 18 Grad gestiegen. All jene, die ein Abo für die Badi gelöst hatten, konnten dieses wahrscheinlich nicht so oft nutzen, wie sie es gerne getan hätten.



Wie bereits aus den Medien zu entnehmen war, hat das Elektrizitätswerk Obwalden dem Verein Lungern Tourismus Schadenersatz zugesprochen. Somit ist es uns möglich, allen Badegästen, welche im Sommer 2006 ein Saison-Abo für die Lungener Badi gekauft hatten, für die Sommersaison 2007 ein Gratis-Abo anzubieten.

Das neue Gratis-Abonnement erhalten Sie im Strandbad Lungern gegen Vorweisung des alten Abos. Sollten Sie das alte Abo nicht mehr haben, bringen Sie bitte einen gültigen Ausweis sowie ein aktuelles Passfoto mit.

Nun sollte Ihrem Badevergnügen eigentlich nichts mehr im Wege stehen, und wir

hoffen, dass uns das Wetter während der Badesaison 2007 wohlgesinnt ist!

Viel Vergnügen und einen warmen, schönen Sommer wünscht Ihnen

**LUNGERN**  
Tourismus

## Hochwasser August 2005

### Einreichung der bezahlten Rechnungen für die Gesuche des Schweiz. Elementarschadenfonds

Viele Geschädigten des Hochwassers 2005 haben inzwischen ihre Aufräum- und Wiederinstandstellungsarbeiten abgeschlossen. Damit der Schweizerische Elementarschadenfonds die damals eingereichten Gesuche definitiv behandeln kann, werden alle Gesuchsteller gebeten, ihre bezahlten Rechnungen und die Stundenrapporte für Eigenleistungen raschmöglichst einzureichen, entweder bei der Gemeindekanzlei des Schadenortes oder beim kant. Landwirtschaftsamt Obwalden, z.H. Zeno Wolf.

## Urnengänge

Sonntag, 17. Juni 2007

■ IV-Revision

■ Änderung vom 6. Oktober 2006 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung

21. Oktober 2007

■ Nationalratswahlen

## Zum Bestellen Verfügungsausweise für Notfälle/Todesfälle

Die Amtstellen werden immer wieder um Beratung bezüglich Notfallverfügungen (Patientenverfügungen, Organspende, Forschung, Todesfall usw.) gebeten. Die Schweizerische Gesellschaft für Lebenshilfe setzt sich für das schriftliche Festlegen des letzten Willens ein und hat unter diesem Gesichtspunkt Verfügungsausweise in verschiedenen Formaten erarbeitet.

Diese können im Internet abgerufen (www.schweiz-lebenshilfe.ch) oder unter der Telefonnummer 061 683 81 44 direkt bei der Schweizerischen Lebenshilfe bestellt werden.

Für Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Lungern gerne zur Verfügung.

## Gemeindeversammlungen und Martini-gespräch 2007

### Daten für die Gemeindeversammlungen 2007

Die Frühjahrsgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 24. Mai 2007, in der Turnhalle Kamp statt.

Die Herbstgemeindeversammlung findet am Donnerstag, den 22. November 2007, in der Turnhalle Kamp statt.

### Martinigespräch 2007

Donnerstag, 8. November 2007

## Die Odyssee der Ortsumfahrung Lungern

### Die Arbeitsgruppe N8 Lungern schrieb Geschichte

#### Es begann vor 30 Jahren

Die Arbeitsgruppe N8 Lungern kann im Februar 2007 auf eine dreissigjährige bewegte Geschichte zurückblicken. Die Ziele der Arbeitsgruppe waren von Beginn weg die Bevölkerung über die Projektierung der N8 in Lungern zu informieren, die Bedürfnisse der Bewohner von Lungern abzuklären und wahrzunehmen und möglichst viele für eine umwelt- und landschaftsverträgliche Lösung zu sensibilisieren.

Stein des Anstosses, das heisst Grund des organisierten Widerstandes, war eine geplante offene Linienführung am Westufer des Lungernersees. Das Baudepartement OW schloss damals eine andere Variante aus und hielt an der projektierten Linienführung am Westufer fest. Dass die Bevölkerung von Lungern zur damaligen Zeit sensibilisiert war, zeigt die Tatsache, dass sie 1978 der Volksinitiative «Demokratie im Nationalstrassenbau» zustimmte.

#### Kontroverse um West- oder Ostvariante

Die Arbeitsgruppe N8 schlug eine Variante auf der Ostseite vor, welche die Siedlungsgebiete Dorf Lungern und Kaiserstuhl mit je einem Tunnel entlasten sollte. Sie argumentierte: «Die Westvariante befreit trotz einem aufwendigen Anschlusswerk in der Walchi das Dorf Lungern nicht vom Durchgangsverkehr über den Brünigpass. Zugleich zerstört sie die westliche Talseite, insbesondere die intakten Ufer des Lungernersees und den unter nationalem Schutz stehenden Ortsteil Obsee. Deshalb lehnt die Arbeitsgruppe die Westvariante ab.» Unter dem Druck eines zunehmenden Widerstandes und einer generellen Überprüfung der Linienführung der N8 durch den Bund veranlasste das Baudepartement 1980 Bohrungen auf der Ostseite des Lungernersees.

Die Arbeitsgruppe nahm in der Folge an Hearings zum Variantenvergleich und einem Gewichtungssseminar auf dem Brünig teil und verstärkte die Anstrengungen um eine Ostvariante mit einem Umfahrungstunnel zwischen Steinlauri und Summerweid. Sie verfasste 1983 eine 20-seitige Informationsbroschüre, die über die Dorfgrenze hinweg grosse Beachtung fand. Inzwischen hatte sich auch der Gemeinderat Lungern für eine Ostvariante ausgesprochen.



Anlässlich des Anschliessens für die Ortsumfahrung Lungern waren einige Mitglieder der Arbeitsgruppe N8 Lungern anwesend. Diese Arbeitsgruppe kämpfte erfolgreich gegen eine offene Linienführung am Westufer des Lungernersees. Von links: Thomas Gasser, Hans Fanger, Karl Vogler, Pius Gasser, Ruedi Gasser, Glois Imfeld. Rechts: Andreas Gasser, Gemeindepräsident.

#### Ostvariante mit offener Linienführung und Tunnel im Tagbau

Trotzdem vergingen wieder zehn Jahre, bis die Regierung von Obwalden einem generellen Projekt der Dorfumfahrung Ost zustimmte. Doch damit waren die Probleme keineswegs gelöst, im Gegenteil: Die Bevölkerung nahm mit Verunsicherung und Widerstand Kenntnis davon, dass dabei eine Tagbauvariante favorisiert wurde. Wie der damalige Baudirektor Adalbert Durrer feststellen musste, lehnten 90% der Bevölkerung eine Variante ab, welche eine offene Linienführung Müli bach mit einer Länge von 365 m im Bereich des Lungernersees und einen im Tagbau zu erstellenden Tunnel von 1850 m im Dorf Lungern vorsah. Geschlossen stellte sich Lungern hinter die Gemeinderatsvariante (bergmännisch erstellter Umfahrungstunnel Steinlauri bis Sattel).

#### Was lange währt, wird endlich gut

Nachdem mit einem Sondierstollen die geologischen Gegebenheiten und damit die Machbarkeit eines Umfahrungstunnels feststanden, wurde der Fahrplan zur Realisierung des Bauwerks durch einen generellen Baustopp im Nationalstrassenbau nochmals hinausgeschoben. Und jetzt, dreissig Jahre nach dem oft zermürbenden und mit viel persönlichem Einsatz geführten Kampf für eine verträgliche Linienführung, wird endlich mit dem Ausbruch des Umfahrungstunnels begon-

nen. Ob die Mitglieder der Arbeitsgruppe soviel Enthusiasmus aufgebracht hätten, wenn ihnen damals bewusst gewesen wäre, wie langsam die Mühlen staatlicher Entscheidungsfindung und Umsetzung drehen können? Inzwischen haben Dokumente und Eingaben einige Bundesordner gefüllt; anfänglich noch mit Schreibmaschine geschrieben, als Kopien aus dünnem Durchschlagpapier abgelegt. Der inzwischen nicht mehr wegzudenkende Personalcomputer hat zur Dämmung der Papierflut keinesfalls beigetragen, so dass Lokalhistoriker, welche die leidige Geschichte der Dorfumfahrung aufarbeiten möchten, nicht zu beneiden sind.

Zu erwähnen ist noch: Die Arbeitsgruppe N8 kann sich nun getrost und befriedigt auflösen. Zu jenen, die den langen Schnauf von Anfang bis heute hatten, gehören Hans Fanger, Karl Vogler, Bürglen, und Pius Gasser, Schwand. Eine lange Wegstrecke begleitete Harald Woermann aus Sarnen die Arbeitsgruppe. Weitere Mitstreiter waren: Glois Imfeld, Melk Durrer, Toni Gasser, Thomas Gasser, Ruedi Gasser und Peter Ming. Die Arbeitsgruppe dankt der Bevölkerung von Lungern und allen auswärtigen Sympathisanten für ihre ideelle und materielle Unterstützung, ohne die der Einsatz nicht zum doch noch guten Ende geführt hätte.

Peter Ming

## Betagtenheim Eyhuis

### Rücktritt von Frau Vreny Gasser-Gasser

**Vreny Gasser-Gasser, Allmendli, ist aus dem Stiftungsrat des Betagtenheim Eyhuis zurückgetreten.**

Frau Vreny Gasser ist auf Ende März 2007 aus dem Stiftungsrat des Betagtenheim Eyhuis zurückgetreten. Sie gehörte dem Stiftungsrat seit 1988 an. Seit 2005 war sie Vizepräsidentin. Von 1983 bis 1986 war sie Mitglied der Baukommission des Eyhuis. Mit dem Rücktritt von Vreny Gasser verliert der Stiftungsrat ein überaus engagiertes und hilfsberechtigtes Mitglied. Vreny Gasser führte von Anfang an die Spendenrechnung der Stiftung Betagten-

heim Eyhuis und verwaltete die entsprechenden Gelder. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllte sie pflichtbewusst und mit grossem Engagement. Daneben zeichnete sie sich im Stiftungsrat durch aktives Mitdenken bei den anfallenden Entscheidungen aus.

Liebes Vreny, du warst bei uns im Stiftungsrat eine tolle Kollegin. Ich durfte mit dir während elf Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. Als Mitglied der Werkgruppe bleibst du dem Eyhuis weiterhin treu. Du wirst immer ein gern gesehener Gast im Eyhuis bleiben.

Im Namen des Stiftungsrates, der BewohnerInnen vom Eyhuis, aber auch der ganzen Bevölkerung, danke ich dir ganz herzlich für alles was du fürs Eyhuis geleistet hast. Über zwanzig Jahre Freiwilligenarbeit für die Öffentlichkeit ist eine grosse Leistung.

Ich wünsche dir, zusammen mit Deinem Rudi, noch viele gesunde und erfüllte Jahre.

Robert Imfeld  
Präsident Stiftungsrat Eyhis

#### Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder auf der Gemeindekanzlei beraten.

#### Inseraten-Annahme

Inserate können auch direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.

#### An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Auch können Bilder zu den Beiträgen abgedruckt werden (ab Fotos, Dias, Negativ-Filmen oder digital mit möglichst grosser Auflösung). Bitte beachten Sie bei der Eingabe der Beiträge die jeweiligen Redaktionstermine. Diese finden Sie in dieser Ausgabe unten auf Seite 24.

#### Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 678 12 30
Werkhof	041 678 18 85
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Arzt	041 678 18 69

## GIFTSAMMLUNG OW 2007

### NUR FÜR PRIVATHAUSHALTE

**SAMSTAG, 12. MAI, 9.00 – 12.00 UHR, SARNEN, VOR COOP SUPER-CENTER**

**WAS ?**  
Medikamente, Kosmetika, Reinigungsmittel, Quecksilber-Thermometer, Haushalt-Chemikalien, Lösungsmittel, Klebstoffe, Farben, Lacke, Verdüner, Düngemittel, Herbizide, Pflanzenschutzmittel, Giftstoffe

**WIE ?**  
Gekennzeichnete Giftabfälle in der Originalverpackung bringen und nie vermischen

**STÄNDIGE GIFT-RÜCKNAHMESTELLEN FÜR PRIVATHAUSHALTE**  
Kleinere Mengen: Verkaufsstellen, Drogerien, Apotheken, Do-it-yourself Migros  
Grössere Mengen Gift- und Sonderabfälle nehmen nach Voranmeldung entgegen:  
▶ ARA Sarneraatal, Alpach, Telefon 041 670 22 27 ▶ ARA Engelberg, Telefon 041 637 22 74

**INFO!**  
▶ Kantonschemiker der Urkantone, Brunnen, Tel 041 825 41 41  
▶ Umweltberatung OW/NW, Stans, Tel 041 610 90 30

**GIFTE VERMEIDEN,  
VERMINDERN, ABFÄLLE  
VERHINDERN!**



**Organisation und Beratung:**  
Umweltberatung OW/NW  
Stans

**Entsorgung und Beratung:**  
Kantonschemiker der Urkantone  
Brunnen

**Patronat:**  
Amt für Landwirtschaft und  
Umwelt Obwalden

 **Sehr giftig  
giftig**  
 **Gesundheits-  
schädlich/Reizend**  
 **Hochentzündlich  
Leichtentzündlich**  
 **Ätzend**  
 **Umweltgefährlich**  
 **Explosions-  
gefährlich**

grafik w w . k r e a h o c h

## Die Feuerwehr informiert Helft Brände verhüten

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch das optimale Wetter, um mit Familie oder Freunden zusammen zu sitzen und eine Wurst auf den Grill zu legen.

Auch auf Wanderungen soll doch eine am Feuer gebratene Wurst nicht fehlen.

Am 1. August soll es auch wieder ordentlich knallen und feuern.

Höhenfeuer sollen an die Gründung der Eidgenossenschaft erinnern.

Wir möchten Ihnen einige Tipps oder Verhaltensregeln mit in den Sommer geben.



### ■ Grillieren:

- Stellen Sie den Grill so auf, dass er nicht kippen kann.
- Halten Sie mit dem Gerät einen Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien von 1 Meter ein.
- Prüfen Sie die Dichtheit der Gas-Schläuche am Gasgrill.
- Giessen Sie nie flüssigen Brennstoff in den brennenden Grill.
- Grill-Asche in nicht brennbaren Behältern aufbewahren.



### ■ Wanderfeuer:

- Entfachen Sie kein offenes Feuer im Wald oder in Waldnähe.
- Benutzen Sie die ausgewiesenen Grillplätze.
- Überwachen Sie ein offenes Feuer ständig.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Feuer beim Verlassen der Grillstelle vollständig erloschen ist.
- Löschen Sie es mit Wasser.

### ■ Feuerwerk:

- Feuern Sie Raketen nie in Nähe von Gebäuden, Wäldern und Menschen ab.
- Zündhölzer sind kein Spielzeug für Kinder.

- Raketen sollten nur aus gut verankerten Flaschen oder Rohren abgefeuert werden.
- Schliessen Sie die Fenster und Türen an Gebäuden und ziehen Sie die Sonnenstoren hoch.
- Beobachten Sie die Umgebung beim Abbrennen von Feuerwerk.



### ■ Höhenfeuer oder sonstige 1. August-Feuer:

- Diese dürfen nur in genügendem Abstand zu Wäldern, trockenen Grasflächen oder Gebäuden entfacht werden.
- Bei trockener Witterung und / oder starkem Wind sind Feuer ganz zu unterlassen.
- Überwachen Sie ein solches Feuer bis zum vollständigen Erlöschen.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Beim Feuern halten Sie sich bitte an die gesetzlichen Bestimmungen oder an die Weisungen des Kantons.

### ■ Allgemeines Verhalten während trockenen Sommertagen oder bei Föhn-Wind:

- Im Wald nicht Rauchen und die Raucherwaren nicht wegwerfen.
- Werfen Sie keine brennenden Raucherwaren aus dem Autofenster.
- Stellen Sie Ihr Auto nicht ins hohe trockene Gras (Brandgefahr durch Katalysator).
- Entfachen Sie keine offenen Feuer.



Sollte es trotz all dieser Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommen, handeln Sie nach dem Grundsatz:

### Alarmieren über Notruf 118 – Retten – Löschen

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie mit uns oder wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung. Nun wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer.

Die Feuerwehr Lungern  
Hptm Halter Markus

## Vogler

Architekturbüro:  
Franz J. Vogler, dipl. Arch. FH  
Mitglied Expertenkommission STV

- Bauherren-Beratung
- Schätzungen
- Gutachten
- Beurteilung von Bauschäden
- Parzellierungen

Seeweg 6, 6078 Lungern  
Telefon 041 678 17 10  
Telefax 041 660 96 53  
Mail: arch.vogler@bluewin.ch

Malerarbeiten  
Fassadenarbeiten

## GAMAL Gasser Daniel Malergeschäft

Eistrasse 4  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 05  
Natel 079 632 95 28  
Fax 041 678 11 07

## Zivilstandsnachrichten

### Unsere neuen Erdenbürger

18. Februar 2007

Albisser Fabio, von Menznau und Geuensee LU, Sohn des Madzarevic Goran, wohnhaft in Sarnen, und der Albisser Claudia, von Menznau und Geuensee LU

24. Februar 2007

Ming Laura, von Lungern OW, Tochter des Ming-Fähndrich Hannes, von Lungern OW, und der Ming-Fähndrich Andrea, von Lungern OW

25. Februar 2007

Blättler Olivia, von Hergiswil NW, Tochter des Blättler-Isenschmid Marco, von Hergiswil NW, und der Blättler-Isenschmid Melanie, von Hergiswil NW, Willisau LU und Werthenstein LU

02. März 2007

Trötschler Letizia Agnes, deutsche Staatsangehörige, Tochter des Trötschler Daniel und der Trötschler Petra, beides deutsche Staatsangehörige

13. März 2007

Wolf Julia, von Giswil OW, Tochter des Wolf-Gasser André, von Giswil OW, und der Wolf-Gasser Ursula, von Giswil und Lungern OW

13. April 2007

Zumstein Seline, von Lungern OW, Tochter des Zumstein-Degelo Bruno, von Lungern, und der Zumstein-Degelo Brigitte, von Lungern OW und Giswil OW

20. April 2007

Zumstein Jana, von Lungern OW, Tochter des Zumstein-Zumstein David Walter, von Lungern OW, und der Zumstein-Zumstein Helen von Lungern OW

### Das Ja-Wort gegeben

03. April 2007

Mätzler Linder Anna Balbina, von Brienz BE, wohnhaft in 8832 Wollerau SZ, und Linder-Mätzler Niklaus Josef, von Brienz BE, wohnhaft in 6078 Lungern, Studenstrasse 25

### Unsere Verstorbenen

06. März 2007

Gasser Josef Nikolaus, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Dörflistr. 5

17. März 2007

Gasser-Ming Anna Marie, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Betagtenheim Eyhuis

18. April 2007

Gasser Johann, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in 6078 Lungern, Betagtenheim Eyhuis



Foto: Hanny Sutter

## Wir gratulieren...

### Den 80. Geburtstag feiert am

08. Mai 2007

Vogler-Fassbind Walter, Bürglenstrasse 78, 6078 Bürglen

### Den 85. Geburtstag feiern am

06. Mai 2007

Steinbrink-Kohm Lotte, Häckismattstrasse 3, 6078 Lungern

08. Mai 2007

Stalder Agnes, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

13. Mai 2007

Vogler-Wüest Marie, Diesselbacherstr. 2, 6078 Lungern

### Den 90. Geburtstag feiern am

20. Juni 2007

Amgarten-Schälin Beat, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

02. Juli 2007

Vogler-Burkart Katharina, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

### Den 91. Geburtstag feiert am

20. Juli 2007

Imfeld Otto, Brünigstr. 48, 6078 Lungern

### Den 93. Geburtstag feiern am

23. Mai 2007

Imfeld-Jakober Paul, Brünigstrasse 39, 6078 Lungern

25. Juni 2007

Linder-Gasser Fritz, Studenstrasse 25, 6078 Lungern

### Den 95. Geburtstag feiert am

09. Mai 2007

Kohler-Feuz Magdalena, Brünigstrasse 13, 6078 Lungern

### Silberne Hochzeit, 25 Jahre, feiern am:

07. Mai 2007

Gasser-Herger Albert und Marie, Obseestrasse 6, 6078 Lungern

03. Juni 2007

Burch-Zumstein Beat und Pia, Röhrligasse 8, 6078 Lungern

09. Juni 2007

Gasser-Furrer Franz und Irma, Lenggasse 3, 6078 Lungern

### Goldene Hochzeit, 50 Jahre, feiern am:

10. Mai 2007

Furrer-Samhaber Josef und Maria, Lenggasse 10, 6078 Lungern

14. Juni 2007

Sutter-Meyer Ernst und Margrit, Oberdorfstrasse 3, 6078 Lungern

*Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind.*

## Frühlings-Kirchgemeinde- versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern

**Die Kirchgemeindeversammlung findet am Mittwoch, 6. Juni 2007, um 20.00 Uhr, in der alten Turnhalle Schulhaus Kamp statt.**

### Traktanden

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2006
3. Wahl eines Mitgliedes des Kirchgemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2004–2008 (Demission Karl Vogler)
4. Wahl des Vizepräsidiums für den Rest der Amtsdauer 2004–2008
5. Antrag des Kirchgemeinderates und daheriges Kreditbegehren für einen Nachtragskredit Wohnhaus Kaplanei Bürglen im Betrage von Fr. 43'741.–
6. Antrag des Kirchgemeinderates und daheriges Kreditbegehren für den Erweiterungsbau Kapelle Eyhuis Lungern im Betrage von Fr. 95'000.– wovon Fr. 60'000.– à fonds perdu
7. Orientierungen und Fragerecht

Die Rechnung 2006 sowie die Beschlussanträge zu den Sachgeschäften liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden. Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Kirchgemeindeverwaltung einzureichen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lungern

## Im Kloster Saint Maurice Drei Lungerner Schwestern feiern ihr Professjubiläum

Am 9. Juni können drei Schwestern aus Lungern in ihrem Kloster Saint Maurice ihr Professjubiläum feiern.

Schwester Marie-Pia Gasser (Ritener) ist vor 70 Jahren ins Kloster eingetreten. Sie verbringt ihren Lebensabend im Mutterhaus La Pelouse und interessiert sich immer, was im Kloster und in ihrem lieben Lungern passiert. Nichten und Neffen überraschen sie öfters mit einem Besuch und sie freut sich sehr über alle Kontakte nach «daheim».

Schwester Beatrice Ming, Arzners, ist seit 2001 in La Pelouse, wo sie an Empfang und Telefon eine leichtere Arbeit machen kann. Sie feiert ihr 50-jähriges Professjubiläum und kommt in den Ferien und bei anderen Gelegenheiten immer gerne heim zur alten Kirche und zu den vielen Verwandten.

Auch Schwester Marie-Anna Imfeld, Sari-Bertis, kann am 9. Juni ihr 50-jähriges Professjubiläum feiern. Sie ist in der Gemeinschaft der Klinik St-Amé für 15 Schwestern verantwortlich. Dank ihrem Fahrausweis kann sie überall Fahrdienste leisten und ab und zu reicht es auch zu einem kleinen oder grösseren Ausflug, oder gar einer Reise nach Lungern.

Die drei Schwestern aus Lungern pflegen einen guten und herzlichen Kontakt untereinander und sie freuen sich sehr auf ihren grossen Ehrentag mit dem Dankgottesdienst in der Abteikirche in St. Maurice. Aus der alten Heimat herzliche Gratulationsgrüsse verbunden mit viele guten Wünschen zum Fest und weit darüber hinaus.

Hanny Sutter



Die Jubilarinnen Sr. Marie Anna Imfeld, Sr. Marie Pia Gasser, Sr. Beatrice Ming (von links).

## Umbauarbeiten sind erforderlich

# Kapellenerweiterung im Betagtenheim Eyhuis

Damit die bestehende Hauskapelle im Betagtenheim als eigenständiger Raum benutzt werden kann, sind Umbauarbeiten erforderlich.

Vorgesehen ist auf der Südseite ein kleiner Anbau, in dem der Chorraum und die Sakristei untergebracht ist. Zusammen mit dem bestehenden Raum bildet dies als

ganzes die Hauskapelle. Mit einer Faltwand kann der Raum geöffnet werden analog heutiger Benutzung.

Der Kirchgemeinderat wird der Kirchgemeindeversammlung einen Kredit für die Beteiligung an den Baukosten beantragen. Wir sind der Meinung, dass dieser Erweiterungsbau einem Bedürfnis entspricht

und die Raumnot im Betagtenheim etwas lindert.

Für diesen Umbau ist eine Kommission gebildet worden. Mitglieder vom Verwaltungsrat Betagtenheim und vom Kirchgemeinderat sind darin angemessen vertreten. Unterstützt wird das Gremium von Herrn Kaplan Hans Gasser.

## Zukunftsorientierte Arbeitsplätze

# Die Sutter AG, ein aufstrebender KMU-Betrieb

Von Hanny Sutter

Vor fast 80 Jahren, 1928, gründete Hans Sutter-Ming sein eigenes Geschäft, eine Schmiede und Schlosserei, in Lungern. Die Söhne Ernst und Hans Sutter übernahmen und erweiterten den Betrieb und spezialisierten sich vor allem im Fahrzeugbau. 1994 hat Hanspeter Sutter den Betrieb als Geschäftsinhaber und Leiter übernommen.

### Fahrzeugbau und Auftragsvolumen

Dank der guten Wirtschaftslage werden gegenwärtig viele Neu-Fahrzeuge verkauft. Insbesondere waren Kipperaufbauten schon immer eng mit der Baukonjunktur verbunden. Die guten Produkte, die bei «Sutters» über Jahrzehnte entwickelt worden sind, haben den Kundenkreis immer anwachsen lassen. Der Betrieb wurde in den letzten Jahren in den Fahrzeugbau in Lungern, den Metall-/Stahlbau in Meiringen, und die Tunneltechnik, zur Zeit noch in Giswil, aufgliedert.

### Fahrzeugbau

Hanspeter Sutter leitet den Betrieb in Lungern selber. Für den Verkauf und die technische Planung ist Bruno Ming zuständig. Die Herstellung und Montage von Lieferwagen- und LKW-Aufbauten, sowie Schienenfahrzeugen, sind die Grundelemente des Geschäftes. Schienenfahrzeuge, bei Sutter entwickelt und gefertigt, finden Verwendung bei den SBB, ver-



Seit 1994 führt Geschäftsinhaber Hanspeter Sutter die auf Fahrzeugbau, Metall- und Stahlbau sowie Tunneltechnik spezialisierte Sutter AG.

schiedenen Privatbahnen und auch bei ausländischen Bahnunternehmungen. Es konnten im Laufe der Jahre auch laufend neue Produkte entwickelt werden. Das neueste «Kind» in der Palette der Eigenentwicklungen ist eine sehr stabile Felsmulde aus hochwertigem Spezialstahl, die auf 4- beziehungsweise 5-achsigen LKW-Chassis von verschiedenen Marken aufgebaut wird. Diese Mulde hat bei der Kundschaft eine sehr gute Aufnahme gefunden. Für Lieferwagen- und LKW-Aufbauten ist das Absatzgebiet vorwiegend die Zentralschweiz und das Berner Oberland. Für Kleinkipper ist Sutter Marktleader in der ganzen Schweiz.

Garagisten, Klein- und Mittelunternehmer, aber auch Grosshandels-Unternehmen gehören zum treuen Kundenkreis. Der Auslandanteil ist im Moment noch klein, jedoch konnten erste Aufbauten in EU-Länder verkauft werden. Jetzt haben sich die Gesetze in der EU geändert, sodass sich der Handel für Schweizer Unternehmungen beleben wird.

### Ein Team, das für gute Arbeit bürgt

Seit Jahren arbeiten im Fahrzeugbau gute, langjährige Fachleute. Zum Teil sind es im Betrieb ausgebildete Leute, die in Lungern und Umgebung wohnhaft sind. Dieses Team ist für den Geschäftsinhaber die Garantie und Sicherheit für Top-Produkte auf der ganzen Linie. Zur Zeit sind im

Lungerer Betrieb 30 Mitarbeiter tätig. Damit sind die Platzverhältnisse eng geworden, ein Neubau steht in Planung.

### Metallbau in Meiringen

Im Jahre 1991 wurde der Metallbau nach Meiringen ausgegliedert. Andreas Imfeld, Mitinhaber und Geschäftsführer, leitet diesen Betrieb. 15 Fachleute betreuen die Kundschaft zwischen Interlaken und Luzern. Wintergärten, Treppenanlagen und allgemeine Metallarbeiten werden dort ausgeführt.

### Tunneltechnik

Seit zwei Jahren ist Sutter in der Tunneltechnik und im Montagebau tätig. Die Mitinhaber Martin Berchtold und Paul Eberli leiten und organisieren die Arbeiten vor Ort. Die Tunneltechnik ist vorderhand in Gewerberäumen in Giswil eingemietet und wird, wenn der Neubau steht, nach Lungern verlegt. Neumontagen und Revisionen von Tunnellüftungen, Brandschutz-Türen und -Tore werden für die ganze Schweiz gefertigt.

Zur Zeit sind verschiedene Projekte in Arbeit: Westumfahrung Zürich, San Bernardino, Tunnel Jsla Bella, Tunnel Flims, Revision Sonnenberg.

Ob Fahrzeugbau, Stahlbau oder Tunneltechnik, die Sutter AG steht für zukunftsorientierte Arbeitsplätze.

## ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr  
immer unter

# Nr. 118

ist schneller und  
wirksamer

## Medizinischer Notfall

# 144

Auch für OW/NW

## Schönbüel: Skitag der Schule Lungern

### Die Siegerin im Spitalbett

Bei prächtigem Winterwetter führte die Schule Lungern am 12. März 2007 ihren Skitag auf dem Schönbüel durch. Die Kategoriensiegerin Michèle Kaufmann erhielt ihre Goldmedaille im Spitalbett in Luzern.

Text: Romano Cuonz, Bilder: Markus Frey

Das hat es an einem Lungerer Skitag tatsächlich noch nie gegeben: Einem der schnellsten Mädchen – der Siegerin der Kategorie 3./4. Klasse, Michèle Kaufmann – musste die Goldmedaille im Luzerner Kantonsspital umgehängt werden. Beim Riesenslalom lief ihr zwar noch alles nach Wunsch. Ihre Zeit war grossartig. Dann aber, ein paar Abfahrten später, stürzte sie im sulzig weichen Schnee so schwer, dass sie mit der Rega ins Kantonsspital in Luzern verbracht und wegen eines Beinbruches operiert werden musste. Über ihre Goldmedaille, die sie nach dem Aufwachen aus der Narkose erhielt, freute sie sich dennoch sehr. Zurzeit ist Michèle wieder zu Hause und auf gutem Weg zur Besserung.

#### Erneut beachtliche Resultate

Obwohl der Schönbüel den Lungerer Kindern und Jugendlichen dieses Jahr wegen Schneemangel nur beschränkte Trainingsmöglichkeiten bot, gab es auch am heurigen Schulskitag wieder ausgezeichnete Resultate. Tagessieger – und damit Pokalgewinner – wurden Alexandra Gasser und Kevin Halter aus der IOS mit ausgezeichneten Zeiten. Sie zeigten mit rassigen Fahrten, dass in Lungern noch ein guter Nachwuchs auf seine Chance wartet.

A propos Nachwuchs: Da fiel vor allem der Sieger der 6. Klasse, Marco Gasser, auf. Er büsste nur sechs Zehntel auf die Grossen ein. Bei den Boardern hiess der Sieger Hannes Gasser. Eine ganz starke Disziplin der Lungerer ist schon immer das Skispringen gewesen. Dieses Jahr wollten es natürlich wieder alle Simi Ammann gleichtun. Die besten Springer waren Andreas Vogler bei den Primarschülern und Christian Stalder bei den Orientierungstufenschülern. Von den wenigen Mädchen, die zu springen wagten, war Stefanie Imfeld die Beste.

Unsere Bilder zeigen alle Medaillengewinnerinnen und Gewinner des Skitages 2007 der Schule Lungern. Auch Michèle Kaufmann, die ihre Medaille im Spital bekommen hat.



- ❶ Skirennen 3./4. Primarklasse – Knaben  
1. Rang: Jens Schürmann, 26.55  
2. Rang: David von Moos, 26.71  
3. Rang: Daniel Arnold, 26.77
- ❷ Skirennen 3./4. Primarklasse – Mädchen  
1. Rang: Michèle Kaufmann, 26.55 (nicht auf dem Bild)  
2. Rang: Stefanie Furrer, 27.05  
3. Rang: Lisa Ming, 27.60
- ❸ Skirennen 5./6. Klasse – Mädchen  
1. Rang: Lea von Moos, 24.66  
2. Rang: Jana Glaus, 24.75  
3. Rang: Franka Ming, 25.58
- ❹ Skirennen 5./6. Primarklasse – Knaben  
1. Rang: Marco Gasser, 23.38  
2. Rang: Andreas Vogler, 23.51  
3. Rang: Florian Gasser, 23.58
- ❺ BoarderInnen  
1. Rang: Hannes Gasser, 40.14  
2. Rang: Severin Imfeld, 44.66 (nicht auf dem Bild)  
3. Rang: Sales Furrer, 50.46

- ❻ Skirennen IOS – Knaben  
1. Rang: Kevin Halter, 23.23  
2. Rang: Martin Amgarten, 23.40  
3. Rang: Sämi Vogler, 24.72
- ❼ Skirennen IOS – Mädchen  
1. Rang: Alexandra Gasser, 23.32  
2. Rang: Melanie Gasser, 23.65  
3. Rang: Andrina Gasser, 24.29
- ❽ Skispringen 5./6. Primarklasse  
1. Rang: Andreas Vogler, 500  
2. Rang: Kevin Inäbnit, 444  
3. Rang: Marco Gasser, 412
- ❾ Skispringen IOS  
1. Rang: Christian Stalder, 592  
2. Rang: Thomas Bacher, 572  
3. Rang: Martin Amgarten, 560
- ❿ Tagessieger / Tagessiegerin  
Kevin Halter 23.23 / Alexandra Gasser 23.32
- ⓫ Michèle Kaufmann auf dem Wege zur Besserung
- ⓬ Die Abschluss-SchülerInnen

## Schlussfest am 1. Juni

### «Myni Wäld, dyni Wäld, ysi Wäld»

Im Rahmen des Jahresprojekts «Myni Wäld, dyni Wäld, ysi Wäld» begrüßte die Schule Lungern Musiker, Köchinnen, eine Tänzerin, eine Weltenbummlerin, einen Theaterpädagogen und einen Albanischlehrer, die den Schülern in entsprechenden Ateliers die Vielfalt und den Reichtum verschiedener Kulturen ein wenig näher brachten. Um das Treiben, Tüfteln und Entdecken dieser Projektstage am besten fassen zu können, lassen wir einige Schüler zu Wort kommen:

■ *Ob Trommeln, Musik, Kochen oder Film, alle diese Dinge durften Lungerner Schülerinnen und Schüler erleben. Sie lernten, wie es in anderen Ländern zu und her geht. (Silvan Glaus, 4. Kl.)*

■ *Herr Haxhosoj hat uns ganz viele Wörtchen beigebracht, zum Beispiel: Miredita (guten Morgen). Er hat uns gezeigt, wie viele Menschen in Jugoslawien leben. Er hat uns gesagt, welches Land am meisten Krieg hatte. Er hat uns gesagt, dass die Kinder in Jugoslawien in der Schule nur einen Bleistift haben, keine Farben. Es hat mir sehr gefallen. (Jens Schürmann, 3. Kl.)*

■ *Wir konnten in einem Theaterkurs zu Herrn Ambauen gehen. Sie hielten ein Tuch und wir erzählten eine Geschichte. Dann haben Herr Ambauen und Frau Heller das Tuch auf den Boden gelegt und die Kinder stellten Versteinerungen dar. Jemand von den Kindern hatte eine schwarze Kappe an. Herr Ambauen gab uns ganz viele Tipps, um ein Theater zu spielen. (Daniel Arnold, 4. Kl.)*

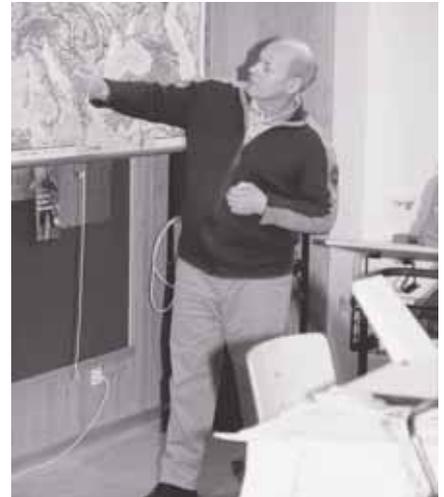
■ *Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Am Morgen hatten wir zwei Stunden Tanz und Bewegung. Wir mussten die Schuhe ausziehen und durch die Halle*

*spazieren. Danach zeigte uns die Frau, die übrigens sehr gut tanzen konnte, ein paar Tanzschritte zu orientalischer Musik. Zuerst ganz langsam und dann hatten wir mit der Zeit die Schritte im Kopf. Die Musik war zwar nicht mein Geschmack, doch die Tanzschritte waren voll cool! (Fränzi Vogler, 1. IOS)*

■ *Als erstes gingen wir in das Atelier Kochen. Als wir eintraten, begrüßte uns die Finnin Tuija Steininger, die seit vielen Jahren in Lungern lebt. Sie erzählte uns viele interessante Dinge über Finnland. Bald fingen wir zu kochen an. Frau Truttmann teilte die Gruppen ein. Die eine ging finnische Pfefferkuchen backen und die andere belegte Knäckebrot mit Butter, Gurken, Aromat usw. Den Pfefferkuchenteig hatte Tuija schon zubereitet. Wir mussten ihn nur noch ausstechen. Die Knäckebrote waren auch sehr lecker, genau wie die braunen Pfefferkuchen. Nachdem wir die Brote gegessen hatten, bastelten wir eine Tüte, die wir mit Blumen, Wappen, Namen und noch vielem mehr bemalten. Nach kurzer Zeit waren die Pfefferkuchen gebacken und die Tüten gefüllt. Es war ein sehr, sehr schönes Atelier. (Gina Imfeld, 5. Kl.)*

■ *Mit meiner Gruppe habe ich einen Film über Indien geschaut. Der Film war sehr, sehr spannend. Ich habe aus dem Film gelernt, dass sogar die Kinder arbeiten müssen. Ich wusste nicht, dass sie so arm sind. Viele Kinder haben noch nie eine Frucht gesehen. Die Menschen in Indien essen ganz scharf. Zudem durften wir verschiedene Gewürze riechen und die, die wollten, auch probieren. (Daniela Bürgi, 4. Kl.)*

■ *Mir hat es sehr gut gefallen beim Singen. Am lustigsten war das mit dem alten*



*Onkel. Wir durften ein Lied lernen. Dann machten wir eine Polonaise. Es war lustig. (Marco Soland, 2. Kl.)*

■ *Mir gefielen besonders die Trommeln. Es war lustig und es war schwierig, die Lieder zu lernen. Die Musik hat mir gefallen. (Elias, 1. Kl.)*

**Am 1. Juni findet in der Schule Lungern ab 15.00 Uhr das grosse Schlussfest zum Projekt «Myni Wäld, dyni Wäld, ysi Wäld» statt. Die Klassen werden sich mit themenbezogenen Darbietungen beteiligen. Alle sind herzlich eingeladen.**



## Äusserst vielseitige Führungskraft für vielseitige Schule

# Melanie Imfeld neu in der Schulleitung Lungern

Melanie Imfeld ist in Lungern geboren und zur Schule gegangen. Nach der obligatorischen Schulzeit hat sie in Luzern eine Handelsschule besucht und mit dem KV abgeschlossen. Obwohl in einem grossen Hotelbetrieb aufgewachsen, entschied sie



sich schliesslich nicht für einen kaufmännischen, sondern einen pädagogisch-musischen Beruf. Sie absolvierte das Kindergartenseminar und trat dann ihre erste Stelle in Lungern an. Von ihren Hobbys – Musik, Kochen und Reisen – profitieren viele, die Melanie Imfeld näher kennen. Ganz Lungern erfreut sich immer wieder an den musikalischen Darbietungen ihres Kinderchors und an Musicals, die sie mit den Kindergärtnern aufführt. Nun beginnt ein neuer Abschnitt im Berufsleben von Melanie Imfeld: Sie ist vom Gemeinderat zur Schulleiterin II gewählt worden.

*SCHULE LUNGERN: Melanie Imfeld, sie sind mit ihren 30 Jahren noch eine junge powervolle Berufsfrau. Was war ein Hauptgrund dafür, dass Sie sich um eine Mitarbeit in der Schulleitung beworben haben?*

**Melanie Imfeld:** Ich unterrichte nun schon sieben Jahre in Lungern auf der Kindergarten- und Primarstufe. Es ist für mich die richtige Zeit für eine berufliche Weiterentwicklung. Als Schulleiterin kann ich meine beiden Berufe Kaufmännische Angestellte und Kindergartenlehrperson gut verbinden. Ich freue mich sehr auf die Ausbildung zur Schulleiterin.

*SCHULE LUNGERN: Sie werden in der Schulleitung die Nummer II neben Hugo Sigrist sein. Glauben Sie, dass mit zwei*

*ungleichen Pensen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit möglich ist? Oder anders gefragt: Wäre nicht eine Co-Leitung mit gleichen Kompetenzen klüger gewesen?*

**Melanie Imfeld:** Das neue Schulleitungsmodell betitelt die beiden Schulleiter als Schulleiter I und Schulleiter II. Ich denke nicht, dass ich die Nummer II neben Hugo Sigrist sein werde. In meinen 20% Stellenprozent als Schulleiterin bin ich für eigenständige Bereiche verantwortlich. An anderen Schulen hat man erkannt, dass eine Co-Leitung sich nicht immer bewährt. Die Absicht unseres neuen Schulleitungsmodells ist auch, dass eine der beiden Schulleitungspersonen grösstenteils als Lehrperson an der Schule tätig ist. Als Klassenlehrperson stehe ich im Schulalltag und kenne die Bedürfnisse der Kinder, der Eltern und der Lehrpersonen.

*SCHULE LUNGERN: Ein Hobby von Ihnen ist das Reisen. Fremde Kulturen faszinieren Sie. Auf Ihren Reisen haben sie schon Afrika, China, Mexiko oder Asien besucht. Können Sie etwas nennen, das Sie auf Ihren Reisen beeindruckt hat und das Sie noch heute nicht vergessen haben?*

**Melanie Imfeld:** Ich bin immer wieder beeindruckt von der Gelassen- und Zufriedenheit der Menschen, die in einfachen Verhältnissen leben. Bei mir zu Hause hängt ein Chinesisches Zitat: «Das Leben bringt nicht immer gleich viel. Sei zufrieden, mit dem was du hast!» Dieses Zitat trage ich immer in meinem Hinterkopf. Es gibt einen Ort in Malaysia, den ich nie vergessen werde. Ich besichtigte vor fünf Jahren ein buddhistisches Kloster in Malaysia. Dort erlebte ich eine unbeschreibliche Ruhe und Gelassenheit, wie ich es noch selten zuvor erlebte. So eine Begegnung wünsche ich allen Menschen einmal in ihrem Leben.

*SCHULE LUNGERN: Sie haben einen sehr weiten Horizont und vielseitige Hobbys. Ist da ein schulischer «Bürojob» nicht etwas gar einengend?*

**Melanie Imfeld:** Wenn ich die Aufgabe der Schulleiterin als einen einengenden «Bürojob» sehen würde, dann hätte ich mich nicht für diese Stelle beworben. Gerade die Arbeit als Schulleiterin und Lehrperson wird sicher sehr abwechslungsreich und vielfältig sein.

*SCHULE LUNGERN: Musicals für Kinder, die Arbeit als Chorleiterin oder Ihr Engagement in der Feldmusik haben es immer wieder bewiesen: Melanie Imfeld könnte genau so gut eine musikalische Laufbahn anpeilen. Wie werden Sie Ihre Musikalität mit in die Schulleitung nehmen?*

**Melanie Imfeld:** Den Gedanken, eine musikalische Laufbahn anzustreben, hatte ich oft. Doch bin ich heute froh, dass Musik mein grosses, leidenschaftliches Hobby ist, und ich vieles in meinem Beruf als Kindergartenlehrperson & Chorleiterin umsetzen kann.

Die Schule Lungern möchte ich mit vielen guten Tönen bereichern. Ich hoffe, dass Hugo Sigrist und ich eine gemeinsame Melodie spielen und den richtigen Takt angeben können!

*SCHULE LUNGERN: Eine ganz banale Frage: Warum lieben Sie Lungern so sehr, dass Sie gerade da arbeiten wollen? Was macht dieses Dorf attraktiv für eine Weltenbummlerin?*

**Melanie Imfeld:** Ich unterrichte gerne an der Schule Lungern, weil sie ein vorbildliches Schulsystem hat. Wir sind eine überschaubare Schule. Ich schätze sehr, dass der Kindergarten in der Schule/Schulhaus integriert ist. Die Schule Lungern bietet den Schüler/-innen und Lehrpersonen eine Geborgenheit.

*SCHULE LUNGERN: Wenn Ihnen eine gute Fee für unsere Schule drei Wünsche zugestehen würde, was würden sie sich da wünschen?*

**Melanie Imfeld:** Die Schule und die Lehrpersonen werden von der Bevölkerung getragen und unterstützt; Ausreichende finanzielle Mittel, um den Auftrag der Schule gewährleisten zu können; Die Fee schenkt allen an der Schule Lungern jeden Tag ein «Lächeln».

*«Jeder Tag an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag». (Charlie Chaplin)*

Auch wir wünschen Ihnen, Melanie Imfeld, etwas: Nämlich alles Gute für Ihr anspruchsvolles neues Amt. Viel Mut und den Elan, den Sie bisher immer hatten und dazu die zündenden Ideen, die jede Schule immer wieder braucht.

Interview: Romano Cuonoz

## Gesundes Lebensgefühl

### Fit-4-future: Bewegte Pause

Die Schule Lungern ist eine der Schulen, die ausgewählt wurden, am Fit-4-future-Projekt mitzumachen. Fit-4-future ist eine Aktion zur Bekämpfung der Bewegungsarmut, Fettleibigkeit und zum Abbau von Leistungsdefiziten bei den Schulkindern. Sechs von zehn Kindern können im Einschulungsalter keinen Purzelbaum schlagen. Rund 25 Prozent der Jugendlichen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren leiden an Übergewicht und an Herz- und Kreislaufschwächen; mehr als die Hälfte weisen Haltungsschäden auf. Darüber hinaus führt mangelnde Bewegung zu psychischen Schädigungen wie:

- fehlende Leistungsfähigkeit
- Ängste und Depressionen

- Lernprobleme
- Geringe Frustrationstoleranz
- Aggressionen
- Fehlendes Fairplay
- Fehlende Teamfähigkeit etc.

Mit dem Einsatz von pädagogisch wertvollen Spiel- und Sportgeräten wird Kindern über die Bewegung und den Sport wieder ein gesundes Lebensgefühl vermittelt. Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative von Boris Becker und Hans-Dieter Cleven.

Die gesponserten Spielgeräte werden ab Mai auf unserem Pausenplatz «in Bewegung» sein.

Silvia Imfeld



Steffi von Siebenthal (Snowboard-Weltmeisterin) stellte der 5./6. Mehrjahrgangsklasse die neuen Spielgeräte vor.

## Themenkonzert im Camping Giswil Beachparty der Musikschule Giswil-Lungern

Die Musikschule Giswil-Lungern veranstaltet auch dieses Jahr wieder ein Themenkonzert. Das Konzert findet in Giswil statt. Die Musikschüler/-innen von Lungern und Giswil gestalten gemeinsam eine «Beachparty»!

Und wie es sich gehört, findet diese Beachparty am **Samstag, 16. Juni 2007, um 18.00 Uhr, im Camping Giswil** statt.

Sie werden vom Bademeister durchs Programm geführt. Tauchen Sie ab, in die Welt der Fische, Badenixen und Sonnenanbeter!

Das Konzert wird bei jeder Witterung durchgeführt. Wir bitten Sie, sich wetterfest zu kleiden. Da wir uns in der Badi be-

finden, ist es selbstverständlich, dass Sie Ihre Sitzgelegenheit (Campingessel, Liegestuhl) selber mitbringen.

Wir freuen uns, Sie bei hoffentlich auch sommerlichen Temperaturen im Camping Giswil begrüssen zu dürfen.

Musikschule Giswil-Lungern  
Das «Badhosä-Team»



## Neue Führungsstruktur mit zwei Leitungspersonen

Die Schule steckt in einer grossen Umstrukturierungsphase. Die Führungsstrukturen werden dem neuen Bildungsgesetz angepasst. Hugo Sigrist und Melanie Imfeld sind ab kommendem Schuljahr gemeinsam für die Schulleitung zuständig. Sie unterstützen und vertreten sich gegenseitig. Melanie Imfeld absolviert im kommenden Schuljahr die Schulleiterausbildung und übernimmt mit einem Pensum von 20% den Bereich Lernende und die Leitung der Kindergarten- und Primarlehrpersonenkonferenz. Hugo Sigrist ist mit einem Pensum von 80% zuständig für die Schulorganisation und die Personalführung der Lehrpersonen. Er leitet die Konferenz der IOS-Lehrpersonen und ist zuständig für die Vertretung der Schule nach aussen.

## Die Milchzähne.

Zähneputzen allein genügt nicht.

### Schutz für Kinderzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähne putzen leider nicht aus. Wir bieten Ihnen ergänzend sinnvolle Prophylaxemassnahmen an.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55  
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**  
dental stark.



## Hühnerprojekt Kindergarten & Unterstufe

### Seit Anfang März sind die Hühner los in der Schule Lungern!



Am 26. Februar 2007 konnten wir auf dem Bauernhof der Familie Rohrer in Giswil 15 Eier holen. Diese brüteten wir in einem Eierbrutkasten aus. Gespannt beobachte-

ten und drehten wir sie jeden Tag. Nach ca. zwei Wochen bemerkten wir beim Durchleuchten mit einer Lampe, dass nur wenige Eier befruchtet waren. Was machen wir,

wenn kein einziges Küken schlüpft? Dank der Hilfe des Hühnerhofes in Wilen konnten wir fünf eintägige Küken zu uns in die Schule holen. Die Spannung blieb aber immer noch gross. Schlüpft vielleicht doch noch ein Küken? Und wirklich, zwei Tage später, schlüpfte mit Hilfe das Küken «Timi». Der Star «Timi» wird von den Kindern und Lehrpersonen sehr gut umsorgt.

Wer beim Schulhaus vorbei geht, kann unser grosses Hühnergehege bestaunen. Dieses Gehege wurde an einem Samstag von den Eltern aufgebaut. Vielen Dank für die grossartige Mithilfe und die materielle Unterstützung!

Auch in den Schulzimmern drehte sich alles um Hühner, Eier und Küken. Gemeinsam erarbeiteten die Unterstufenklassen und der Kindergarten das Thema «Huhn». Vor den Ferien wurden alle Eltern der Unterstufe und des Kindergartens zu einem «Kükenapéro» mit Gesang- und Tanzeinlagen eingeladen.

Kindergarten & Unterstufe

## Externe Schulevaluation

### Lungern hat eine gute Schule

Ein externes Evaluationsteam aus den Kantonen Nid- und Obwalden besuchte uns an zwei Tagen im Dezember 2006 und analysierte die Schule. Es wurde eine Gesamteinschätzung der Schulqualität und der Qualität der Integrativen Schulform vorgenommen.

Das Evaluationsteam machte folgende Kernaussagen:

#### Schulprofil

- Die Schule Lungern ist eine gute Schule.
- Lehrpersonen pflegen einen wertschätzenden Umgang und praktizieren eine gute Zusammenarbeit. Schülerinnen und Schüler fühlen sich grossmehheitlich wohl an der Schule.
- Lungern hat eine innovative, gut geführte Schule, welche schulorganisatorische und pädagogische Entwicklungen wirksam durchsetzt.
- Die Schule Lungern verfügt über eine professionelle und engagierte Schulleitung.

■ Eingeschränkt erscheint die reflektierte Möglichkeit der Mitbestimmung der Lehrpersonen, wie auch der Kinder und Jugendlichen.

■ Erziehungsberechtigte fühlen sich informiert und in der Zusammenarbeit ernst genommen.

#### Integrative Schulungsformen

- Der Schule Lungern gelingt es gut, alle Schülerinnen und Schüler zu integrieren.
- Individualisierende und integrative Unterrichtformen kommen in mehrheitlich gutem Ausmass zur Anwendung.
- Unterrichtsformen, welche individualisiertes, eigenaktives und selbstgesteuertes Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler ermöglichen, sollten noch vermehrt angewendet werden.
- Die schulorganisatorische Einbettung des ISF-Konzepts gelingt in weiten Teilen gut. Die Rahmenbedingungen müssen verbessert werden.
- Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und SHP klappt gut.

Aus diesen Kernaussagen wurden Entwicklungshinweise formuliert, welche durch Lehrpersonen, Schulleitung und Schulrat bearbeitet werden und zu einer weiteren Qualitätssteigerung unserer guten Schule beitragen sollen.

Schulleitung Lungern  
Hugo Sigrist

### Musikschule Giswil- Lungern: Anmeldeschluss

Anmeldeschluss Musikschule Lungern für das Schuljahr 2007/08 ist der 31. Mai 2007.

Weitere Informationen unter:  
Musikschule Giswil-Lungern  
Schulhaus 1957, 6074 Giswil  
Telefon 041 662 20 30

## Schule Lungern

# Vorschau auf das Schuljahr 2007/2008

Vor Beginn der Stundenplanung werden die Klassenlehrpersonen bestimmt. Sie tragen die Hauptverantwortung für die Klasse und sind besorgt für eine gute Klassengemeinschaft. Die Klassenlehrpersonen sind für die Kinder und Eltern die ersten Ansprechpersonen.

### Klassenlehrpersonen

KG .....	Imfeld Melanie
US a .....	Gasser Angela
US b .....	Hess Olivia
US c .....	Kuonen Tamara
3. Klasse .....	Grossen Chantal
3./4. Klasse .....	Heller Simone
4. Klasse .....	Haberthür Cathrine
5. Klasse .....	Hegglin Sandra
5./6. Klasse .....	Küng Stefan
6. Klasse .....	Truttmann Barbara
1. IOS a .....	Lötscher Peter
1. IOS b .....	Woermann Manuela
2. IOS a .....	Cuonz Romano
2. IOS b .....	Kübler Berthold
3. IOS .....	Yarce Olaf

### Neue Lehrpersonen

**Tamara Kuonen** stammt aus dem Wallis. Im Sommer 2000 hat Tamara Kuonen die Primarlehrpersonenausbildung im Lehrerseminar in Brig abgeschlossen. Anschliessend führte sie in Pfeffikon LU drei Jahre



erfolgreich eine 1./2. Mehrjahrgangsklasse. Sie bildete sich zur Snowboardlehre aus und unterrichtete in den letzten Wintern in Valbella, Lenzerheide und Engelberg. Im Sommer leitete sie Kinderferienprogramme und arbeitete in Kinderkrippen. Nun will sie zurück in den erlernten Beruf und bringt grosse Motivation und Erfahrung mit. Ta-

mara Kuonen ist eine aufgestellte Persönlichkeit und passt gut ins Unterstufenteam.

**Manuela Woermann** ist in Sarnen aufgewachsen und hat dort die Volksschule besucht. Diesen Sommer schliesst sie an der



PHZ Luzern die Ausbildung zur OS-Lehrperson ab. In ihrem Spezialisierungsfach belegte sie Heilpädagogik und besitzt damit gute Voraussetzungen für die Arbeit an einer integrativen Schule. Manuela hat bei uns schon mehrere Stellvertretungseinsätze geleistet und kennt unsere Schule.

**Berthold Kübler** stammt aus Deutschland und hat dort seine Ausbildung zum Grund- und Hauptschullehrer absolviert.



Er unterrichtete nach Ausbildungsabschluss drei Jahre an der Schule Sulz AG und ist seit 2004 an der Oberstufe in Andeer GR tätig. Berthold Kübler hat Unterrichtserfahrung in den meisten Fächern ausser den Fremdsprachen. Er hat auch Erfahrung als

Klassenlehrer und engagiert sich sehr für seine Schülerinnen und Schüler.

**Olaf Yarce** hat in Emmen die Volksschule besucht und im Sommer 2003 das Lehrerinnen- und Lehrerseminar Hitzkirch mit dem Primarlehrdiplom abgeschlossen.



Seither hat er diverse Stellvertretungen in der Primar- und in der Orientierungsschule übernommen. Daneben arbeitet er beim Jugendradio 3fach in Luzern und in verschiedenen

Bereichen der Jugandanimation. Seit November 2006 ist Olaf Yarce als Stellvertreter angestellt. Seit den Faschnachtsferien ist er Klassenlehrer der 2. IOS. Diese Klasse wird er nun bis zum Schulaustritt führen und betreuen.

Wir heissen die neuen Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Über Austritte und Pensenänderungen werden Sie in der nächsten Ausgabe informiert.

Hugo Sigrist, Schulleiter



Forstbetriebe Lungern

› **Gartenholzerei** Hecken- und Böschungspflege:  
Kein Problem für uns!

› **Brennholz** gespalten und geliefert:  
Alltag für uns!

› **Geländeverbauungen** in steilem Gelände und in Bächen:  
Routine für uns!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern  
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

Möchten Sie  
auch im  
Lungern informiert  
inserieren?

Gerne werden Sie von der  
Redaktionskommission oder auf der  
Gemeindekanzlei beraten.

## Lokale Spitexvereine sind aufgelöst

# Spitex Obwalden erfolgreich gestartet

Am 1. Januar 2007 hat die Spitex Obwalden den Betrieb aufgenommen und ist nun im ganzen Kantonsgebiet zuständig für die koordinierte, bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Spitex-Dienstleistungen. Die Stützpunkte in den Gemeinden nehmen weiterhin die Pflege und Betreuung vor Ort wahr, die lokalen Spitexvereine haben sich im Frühjahr aufgelöst.

Die ersten Erfahrungen zeigen: Der Zusammenschluss der sechs örtlichen Spitexorganisationen zur Spitex Obwalden ist geglückt. Im Auftrag aller Obwaldner Gemeinden stellt sie die Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Fast alle bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weiterhin für die Spitex. Die Klienten können somit nach wie vor auf ein bewährtes Team zählen, das sie vom Stützpunkt ihrer Gemeinde aus betreut.

Der Zusammenschluss zur Spitex Obwalden stärkt die Position der Spitex, bringt eine Harmonisierung des Dienstleistungsangebotes sowie der Tarife und ermöglicht eine bessere Vernetzung und vertiefte Zusammenarbeit mit dem Ziel, allen Leuten heute und auch in Zukunft eine gute Pflege,



Werner Amport, Geschäftsführer ad interim; Irène Röttger, Buchhaltung/Administration; Trudy Jakober, Leitung Kerndienst.

Betreuung und Beratung anzubieten. Der Kontakt und der fachliche Austausch zwischen den Mitarbeitenden der verschiedenen Stützpunkte ist wichtig und funktioniert, denn die Anforderungen werden laufend anspruchsvoller und komplexer.

### Die Spitex Obwalden verdient Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung

Mit einer Mitgliedschaft beim Verein Spitex Obwalden oder einem Gönnerbeitrag können Sie den Spitex-Gedanken mittragen und die Spitex direkt unterstützen. Sie helfen damit Menschen, dass sie länger zu Hause bleiben können, wenn sie auf Hilfe und Betreuung angewiesen sind. Für Fr. 30.– als Einzelperson oder Familie werden Sie Mitglied der Spitex Obwalden (Kollektivmitgliedschaft Fr. 100.–).

Mit einer Spende zu Gunsten der Spitex ermöglichen Sie Leistungen, die ausschliesslich Menschen zugute kommen, deren Leis-

tungen von den Krankenkassen nicht übernommen werden, Entlastung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen sowie Familien in Krisensituationen.

Die Spitex Obwalden ist ein privatrechtlicher Verein, der im Auftrag aller Obwaldner Gemeinden die Hilfe und Pflege zu Hause für die Bevölkerung sicherstellt. Die Spitex steht allen Einwohnern im Kanton Obwalden zur Verfügung, wenn die Notwendigkeit und der Bedarf ausgewiesen sind. Rund 100 Mitarbeitende sind für die Pflege, Betreuung und Beratung an 365 Tagen im Jahr im Einsatz.

Alle können Mitglied oder Gönner des Vereins werden.

Kontakt: Spitex Obwalden, Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen, Telefon 041 662 90 90, Fax 041 662 90 95, [www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)  
PC-Konto 60-583005-4, Spitex Obwalden, 6060 Sarnen

## Spitex Obwalden

### Fahrerin/Fahrer gesucht

Den Einwohnern von Lungern bietet die Spitex den täglichen Mahlzeitenlieferdienst an. Dafür suchen wir dringend ab sofort oder nach Absprache

### Fahrerin/Fahrer zum Verteilen der Mahlzeiten in Lungern

Der zeitliche Aufwand für diese Aufgabe beträgt ca. 1 Std. (11.30–12.30 Uhr). Einsätze sind an einzelnen oder mehreren Tagen möglich und erfolgen in gegenseitiger Absprache. Dem/r Mahlzeitenverträger/in werden dem Aufwand entsprechend Spesen durch die Spitex Obwalden vergütet.

Falls Sie diese Aufgabe anspricht, melden Sie sich bitte bei:

Herr Werner Amport, Geschäftsführer Spitex Obwalden, Tel. 041 662 90 80  
[werner.amport@spitexow.ch](mailto:werner.amport@spitexow.ch)



*Alles Liebe...*  
**und Blumen**  
*zum Muttertag!*  
*13. Mai 2007*

**Blumend Eggä**  
Maria Vogler-Wallimann  
Brünigstrasse 89  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 14 69  
Fax 041 678 11 38

pro juventute

## Lust auf Horizonterweiterung?

**Möglich macht's das Sozialpraktikum von pro juventute. Das Team Kontaktpersonen Obwalden der PraktikantInnenhilfe hat 2006 fünfzehn Jugendliche in Familien mit einer besonderen Belastungssituation im Kanton Obwalden vermittelt.**

Echte Einblicke in fremde Welten, Familienkulturen und Religionen erhalten diese jungen Frauen und Männer während ihres Praktikums. Erfahrungen, die das Leben bereichern. Die eindrücklichen Berichte bestätigen dies:

■ *«Die Familie mit ihren drei Kindern empfing mich schon am ersten Tag sehr herzlich und machte mich mit einzelnen Arbeiten bekannt. Ich erlebte sehr abwechslungsreiche Tage, mal half ich draussen, manchmal erledigte ich den Haushalt oder kümmerte mich um die Kinder...»*

■ *«Ich bin eine Mutter von 6 Kindern im Alter von 5–21 Jahren. Vor elf Jahren hat mich die Kontaktperson der pro juventute gefragt, ob ich eine Praktikantin auf dem Hof brauchen könnte. Nun haben hier auf unserem Hof schon 16 Praktikantinnen und 3 Grosi gearbeitet. Ich hatte für jede eine Arbeit, die sie gerne machte...»*

pro juventute ist überzeugt, dass solche ausserschulische Erfahrungen für Jugendliche äusserst wertvoll sind. Mit dem Eintauchen in eine fremde Umgebung und Familiensituation wird die Auseinandersetzung mit anderen Lebensformen und Realitäten angeregt. Zudem bietet das Praktikum auch ein reiches Übungsfeld zum Erproben von Selbst- und Sozialkompetenz und es fördert die Selbstreflexion. Und wer erfährt nicht gerne mal, dass er/sie gebraucht wird?

Und wer erhält im Gegenzug nicht gerne Entlastung? Schweizweit über 960 ange-



meldete Familien bestätigen dieses Bedürfnis. Ihnen bringen die Begegnungen mit den Jugendlichen neue Impulse, interessante Gespräche und vor allem konkrete Unterstützung in einer schwierigen Situation.

Die PraktikantInnenhilfe der pro juventute vermittelt junge Menschen ab 17 Jahren für mindestens 2 Wochen in Familien, die auf eine unentgeltliche Unterstützung angewiesen sind. Während dieser Zeit wohnt die Praktikantin oder der Praktikant bei der Familie und hilft – nach Absprache – bei der Kinderbetreuung, im Haushalt, im Garten, auf dem Feld oder im Stall und teilt als «Familienmitglied auf Zeit» den Alltag mit all seinen Facetten.

Sind Sie interessiert? Sie können sich bei der Kontaktperson Ihrer Gemeinde melden, um Näheres zu erfahren. Die Kontaktperson ist die Ansprechpartnerin für Familie und PraktikantIn. Sie ist für die

Anmeldung der Familie zuständig und leitet interessierte Jugendliche an die Zentrale in Zürich zur Vermittlung weiter.

Kontaktperson in Lungern:  
Margrit Imfeld-Holdener  
Hangiweg 5, 6078 Lungern  
Tel. 041 678 15 77

### Mittagstisch im Eyhuis

Ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen.

#### Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine gediegene, reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Das Eyhuis organisiert in regelmässigen Abständen jeweils am letzten Donnerstag des Monats einen Mittagstisch. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

#### Die nächsten Mittagstisch-Daten sind:

**31. Mai, 28. Juni, 25. Oktober,  
29. November, 20. Dezember 2007**

**Anmeldung bis Dienstag  
an das Küchenteam Eyhuis,  
Telefon 041 679 71 95**



LANDGASTHOF KAISERSTUHL  
RESTAURANT · SEETERRASSE · HOTEL

M. & M. BERNAUER-TABAGAN  
CH-6078 BÜRGLEN  
AM LUNGERERSEE  
FON 041 678 11 89  
FAX 041 678 17 16

CONTACT@HOTELKAISERSTUHL.CH  
WWW.HOTELKAISERSTUHL.CH

## Skiclub Lungern-Schönbüel

### Unsere JO-ler sind grossartig!

**Schweizermeister: Joachim Blättler hat am 26. März 2007 in Veysonnaz den JO-Schweizermeistertitel in der Abfahrt überlegen geholt!**

Am Samstag, 7. April 2007, fanden auf dem Jochstock in Engelberg die kantonalen JO-Meisterschaften statt. Dabei holten sich Alina und Jonas Blättler den JO-Kantonalmeistertitel im Slalom. Jonas wurde auch im Riesenslalom JO-Meister und Alina sehr gute Dritte. Joachim Blättler holte sich im Riesenslalom Silber. Weiter klassierten sich Marco Bürgi im Slalom

auf dem 4. und Marco Gasser auf dem 8. Platz in der Kategorie Knaben 94–95. Am Montag, 9. April, fanden auf dem Jochstock in Engelberg die letzten Codex JO-Punkterennen statt. Dabei gewann Alina Blättler überlegen die Gesamtwertung in ihrer Kategorie Mädchen 94–95. Joachim Blättler holte sich den 2. und Jonas Blättler den 4. Platz in der Gesamtwertung. In der Clubwertung erkämpften sich die Geschwister Blättler den sensationellen 3. Platz vor dem Skiclub Schwyz und Engelberg.

Ranglisten, Fotos und weitere Informationen sind abrufbar unter: [www.sclungern.ch](http://www.sclungern.ch)

Wir gratulieren den Athleten und wünschen weiterhin viel Erfolg!

#### Einladung zur 51. Generalversammlung

**Mittwoch, 15. Juni 2007, im Dorfer Sammler**

Wir freuen uns, unsere Skiclübler und Interessierte zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen. Einmal mehr wollen wir zwischen einem Nachtessen und einem feinen Cheli die Generalversammlung abhalten. Für Speiss und Trank wird gesorgt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die hungrig Interessierten treffen sich um 18 Uhr und die nicht hungrig Interessierten um 20 Uhr im Dorfer Sammler.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme und einen gemütlichen Abend.

Der Vorstand



*Der JO-Schweizermeister-Titel von Joachim Blättler war klar ein Plakat wert!*

## Kein Knabe auf dem Podest

### 5. Winterweg-Cup erstmals am Abend

Nach langem Warten auf Schnee konnte der 5. Winterweg-Cup auf Samstag, 24. März, endlich angesagt werden. Er fand erstmals am Abend statt. Bei «pflotschiger» Piste kämpften sich 15 Kinder/Jugendliche mit Bob, Schlitten oder Schneewelo durch die mit Scheinwerfer beleuchtete Strecke. Die FIS hätte das Rennen vermutlich wegen zu weicher Piste abgesagt. Die hartgesottene «Röhrlers» sahen jedoch kein Problem.

Um 19.00 Uhr wurde mit dem Vorlauf gestartet. Anschliessend musste wie üblich die Fahrzeit für den zweiten Lauf geschätzt werden. Es ging also nicht darum möglichst schnell zu sein, sondern der geschätzten Zeit möglichst nahe zu kommen. Viele Eltern fanden sich zur Betreuung im «Winterweg» ein.

Nach dem «Rennen» gabs für alle Anwesenden Tee und Kuchen. Unterdessen wurden die Zeiten ausgewertet. Die Wettkämpfer waren natürlich gespannt auf die Rangliste. Als Siegerin konnte Miriam

Amgarten, Obersthuis, ausgerufen werden. Weiter folgten Marisa Gasser, Zihlers, und Anja Mathier auf den Podestplätzen. Jeder Teilnehmer konnte einen kleinen Preis

auslesen. Für die Knaben reichte es diesmal nicht fürs Podest. Vielleicht klappt's nächstes Jahr?

Franz und Katrin Gasser



## Theaterlyt Lungern

### «Jedäma» auf der Felsenbühne

Jetzt ist das 25-Jahr-Jubiläum gefeiert, der Berg hat wieder Ruhe vor den Theaterleuten und den vielen Zuschauern. Rund 4500 Gäste liessen sich vom eindrucklichen Spiel und dem speziellen Ambiente in der Felskaverne verwöhnen. «Jedäma» wird in der Erinnerung bleiben. Es galt nicht nur auf der Bühne Knacknüsse zu lösen, auch das ganze Umfeld war gefordert. Vielleicht sprechen die Spieler und die Vereinsmitglieder in 25 Jahren noch von der grossen Herausforderung und dem einmaligen Erlebnis im Fels. Dem Vorstand, allen Verantwortlichen und dem Regisseur Riodi Gasser gebührt ein grosses Kompliment.

Der Einsatz war riesig und ein grosser Dank gebührt vor allem Thomas Gasser und den Mitarbeitern von der Gasser Felstechnik AG.

Hanny Sutter



Foto: Walter Nigg

## YFU Zentralschweiz

### Austauschschüler suchen Gastfamilien

Während über 200 Jugendliche mit der Jugendaustauschorganisation YFU ein Austauschjahr oder -semester in Angriff nehmen, werden im August rund 70 15- bis 18-jährige für ein Jahr in die Schweiz kommen. YFU Zentralschweiz sucht für das kommende Schuljahr weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler öffnen möchte. Die Jugendlichen besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil. Sie werden in ihren Heimatländern auf den interkulturellen Lernprozess vorbereitet, und YFU Schweiz betreut sie durch ihr Austauschjahr.

YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen ist ein Erlebnis, das Freuden-

und manchmal auch Schmerzenstränen bringt – auf jeden Fall für immer in Erinnerung bleibt. Neugier, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein. Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als

wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben?

#### Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei:

YFU Zentralschweiz  
(livia.stirnemann@yfu.ch), oder bei  
YFU Schweiz, Stadtbachstrasse 42,  
3001 Bern, 031 305 30 60, [www.yfu.ch/gastfamilie](http://www.yfu.ch/gastfamilie)).

Livia Stirnemann

### Wichtige Termine von Mai bis August 2007

#### MAI 2007

- 06.05. Jubiläum 25 Jahre Kindertrachtengruppe. 10.00 Uhr Trachtengedächtnis, ab 13.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag.
- 07.05. Samariterübung. 20.00 – 22.00 Uhr, Suppäsäli.
- 09.05. Pikettprobe. 20.00 – 22.00 Uhr.
- 10.05. Gewerbe Apéro 2007. 19.30 Uhr, Haus St. Josef.
- 11.05. Mannschaftsprobe. 20.00 – 22.00 Uhr.
- 24.05. Gemeindeversammlung. 20.00 Uhr.

#### JUNI 2007

- 01.06. Schulfest Lungern. 08.00 – 20.00 Uhr.
- 06.06. Kirchgemeindeversammlung. 20.00 Uhr
- 16.06. Jungfischer-Kurs.
- 23.06. Swiss Metal Festival 2007.
- 24.06. Konzert Feldmusik Lungern. 10.00 – 22.30 Uhr, Strandbad Lungern. Verschiebdatum 01.07.

29.06./30.06. Volleynight / Volleyball Dorfturnier.

- 30.06. Fischer-Chilbi mit Plauschfischen. 08.00 Uhr, Inseli bei Krenger.
- 30.06. Karibische Sommerparty im Eyhu. 15.00 – 21.00 Uhr.

#### JULI 2007

- 07.07. Waldfest in Lungern. Ab 16.00 Uhr.
- 12.07. Waldfest in Lungern. Ab 19.00 Uhr.
- 14.07. Waldfest in Lungern. Ab 20.00 Uhr.
- 22.07. Jodlerklub Bärge: Alpfest «Lenä»
- 31.07. Seenachtsfest mit grossem Feuerwerk. Ab 18.00 Uhr, Seepromenade.

#### AUGUST 2007

- 01.08. 1. August Brunch 2007. 09.00 Uhr, bei Marianne + Walter Furrer, Lenggasse 12.
- 05.08. Trachtengruppe Lungern: Alpfest JAKOB auf Breitenfeld.

## Vorstellung der Tanz- und Ballettschule in Lungern

# Tanz-Kaleidoskop verschiedener Stilrichtungen

Am Samstag, 26. Mai, um 19.30 Uhr, findet in der «alten Turnhalle» ein Tanzabend der «Ballettschule in Lungern» statt. Die Kinder, die Jugendlichen und die Frauen haben während ihren diesjährigen Tanzkursen mit viel Engagement, Spass und Disziplin ein vielfältiges Programm in unterschiedlichen Stilrichtungen einstudiert. So eröffnen sich

für die Verwandten, Mitschüler und Tanzinteressierten kurzweilige Einblicke in die Welt des Tanzes. Unter der Leitung von Tuija und Miguel Steininger werden massgeschneiderte Choreografien in den Stilrichtungen klassisches Ballett, Jazzdance und Hip-Hop präsentiert. Der Eintritt ist frei! Wer nach der Vorstellung die Lust ver-

spürt, selbst einmal das Tanzbein zu schwingen, kann sich unter Tel. 041 678 10 11 die benötigten Informationen einholen.

Text und Bilder: Miguel Steininger



Rahel, Nathalie, Emilia und Olivia (v. l. n. r.) finden während den Proben immer wieder Zeit für ausgefallene Spässe. Spass darf eben auch nicht fehlen.



Die Jugendlichen aus dem Hip-Hop III proben konzentriert den Anfang eines anspruchsvollen Stücks mit der Musik aus dem Tanzfilm «Step up».

## Volleyballclub Lungern

# Volleyball-Dorfturnier 2007



**Freitag Abend, 29. Juni 2007 und  
Samstag, 30. Juni 2007**

Zum dritten mal findet das Volleyball-Dorfturnier an einem Freitag und Samstag statt. Diese Umstellung hat sich sehr bewährt und der Volleyballclub hat sich entschlossen, diesen Turniermodus beizubehalten.

### Attraktionen:

#### Sudoku-Turnier am Samstag

**Bedeutung von Sudoku:** Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt magischen Quadraten. In der üblichen Version ist es das

5	3		7					
6			1	9	5			
	9	8						6
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6							
			4	1	9			5
				8				7

Ziel, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Reihe und in einem Block (3x3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind. In einer weltweit stark zunehmenden Zahl an Zeitungen und Zeitschriften werden heute regelmässig Sudokurätsel veröffentlicht.

dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind. In einer weltweit stark zunehmenden Zahl an Zeitungen und Zeitschriften werden heute regelmässig Sudokurätsel veröffentlicht.

Das Sudoku gibt es in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Um 14.00 Uhr findet das Turnier mit der leichtesten Schwierigkeitsstufe statt. Man kann an allen drei Spielen teilnehmen oder nur eines davon herauswählen.

- 14.00 Uhr: Harmlos
- 17.00 Uhr: Knifflig
- 20.00 Uhr: Extrem

Für das leibliche Wohl ist mit einer Festschwirtschaft, Chelibude und Bar gesorgt.

#### Nachturnier:

Am Freitag Abend findet ein Nachturnier von 19.00 Uhr–ca. 00.30 Uhr statt. Alle Begegnungen werden in der Halle ausgetragen. Weil wir nur auf einem Feld spielen können, sind max. 8 Mannschaften zu diesem Turnier zugelassen. Da die Anmeldungen dem Eingang nach berücksichtigt werden, empfehlen wir euch möglichst schnell anzumelden. Die Kosten für das Nachturnier betragen CHF 5.00 pro Spieler.

#### Hauptturnier

Das Hauptturnier wird am Samstag von ca. 10.00 Uhr–22.00 Uhr gespielt. An die-

sem Tag kämpfen die Teams um unseren schönen Wander-Pokal. Bei schönem Wetter wird draussen auf dem Hartplatz gespielt und bei schlechter Witterung in der Halle. Die Kosten für das Hauptturnier betragen CHF 60.00 pro Mannschaft.

#### Spielregeln:

→ Neu sind auch Mannschaften von 5 Personen zugelassen. Es können Teams von 5 oder 6 Personen am Nacht- und Hauptturnier teilnehmen. Maximal sind aber 3 Männer pro Mannschaft spielberechtigt.

→ Allgemeine Volleyballregeln.

→ Spielregeln sind auf dem Anmeldeformular nochmals aufgeführt.

#### Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2007. Anmeldungen können bei Ruth Gasser, Brünigstrasse 108, 6072 Sachseln, Tel. 041 660 03 23, Mail: r-gasser@bluewin.ch, bezogen werden. Nicht vergessen, am Nachturnier können max. 8 Mannschaften teilnehmen. Früh anmelden lohnt sich also!

## Kindertennis für Anfänger und Fortgeschrittene Tennisclub Lungern: Tenniskurse 2007

### ■ Kindertennis-Anfängerkurs

**Kursleitung:** Pascale Stähli, Tenniscenter Meiringen, Tennislehrerin Swiss Tennis

**Kosten:** 8 Lektionen à 1 Std., Fr. 120.– pro Kind

**Zeit:** Jeweils Mittwoch, ab 18.00 Uhr

**Kursbeginn:** Mittwoch, 9. Mai, bis Mittwoch, 27. Juni 2007

**Auskunft und Anmeldung:** Doris Kaufmann, Tel. 041 678 00 81 oder 079 326 71 46

**Anmeldeschluss:** Montag, 7. Mai 2007

**Ausrüstung:** Saubere Turnschuhe, Rakets vorhanden

### ■ Kindertennis-Fortgeschrittenen-Kurs

**Kursleitung:** Pascale Stähli, Tenniscenter Meiringen, Tennislehrerin Swiss Tennis

**Kosten:** 8 Lektionen à 1 Std., Fr. 150.– pro Kind, inkl. Material und Platzgebühren

**Zeit:** Jeweils Mittwoch, ab 19.00 Uhr

**Kursbeginn:** Mittwoch, 9. Mai, bis Mittwoch, 27. Juni 2007

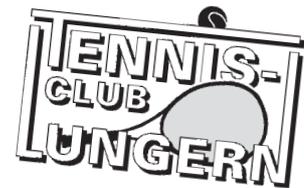
**Auskunft und Anmeldung:** Doris Kaufmann, Tel. 041 678 00 81 oder 079 326 71 46

**Anmeldeschluss:** Montag, 7. Mai 2007

**Ausrüstung:** Saubere Turnschuhe, Rakets vorhanden

Wir freuen uns auf Dich und Deine Anmeldung!

Tennisclub Lungern



## Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

# Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer

Die Schweizerische Multiple Sklerose-Gesellschaft führt Gruppenaufenthalte für 12 schwerbehinderte MS-Betroffene durch, um diesen Menschen einerseits einen Tapetenwechsel zu ermöglichen und andererseits den pflegenden Angehörigen eine Atempause zu verschaffen.

Insbesondere für unseren Gruppenaufenthalt im Feriendorf Twannberg suchen wir

noch motivierte Helferinnen und Helfer, die bereit sind einen MS-Betroffenen während einer Dauer von 10 Tagen zu begleiten und zu betreuen.

Die Daten für den Gruppenaufenthalt im Twannberg sind:

**1. Equipe: 05.05. – 16.05.2007**

**2. Equipe: 16.05. – 26.05.2007**

Falls Ihnen diese Daten terminlich nicht passen, hat es auch noch in den anderen Gruppenaufenthalten Plätze frei!

Für einen freiwilligen Einsatz in einem unserer Gruppenaufenthalte sollten Sie über physische und psychische Belastbarkeit verfügen, teamfähig sein und offen auf Menschen mit einer körperlichen Behinderung zugehen können. Erfahrung in der Pflege von Menschen setzen wir nicht voraus. Sie haben jedoch die Möglichkeit einen Grundkurs zu besuchen, in dem wir Ihnen Kenntnis über die Grundpflege vermitteln. Die Teilnahme am Grundkurs ist selbstverständlich kostenlos.

Versicherung, wie auch Kost und Logis, werden von der Schweiz. MS-Gesellschaft übernommen. Als kleines Dankeschön für Ihr Engagement erhalten Sie ein Taggeld von CHF 10.–, einen Sozialzeitausweis und das Jahresprogramm unserer Weiterbildungsangebote. Sie können während eines Jahres von den Vorteilen einer Mitgliedschaft bei der MS-Gesellschaft profitieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mit Fragen wenden Sie sich bitte an:

### Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Frau Verena Commissaris  
Bereich Freiwilligenarbeit  
Josefstrasse 129, 8031 Zürich  
Tel. 043 444 43 80

Mail: [vcommissaris@multiplesklerose.ch](mailto:vcommissaris@multiplesklerose.ch)



**Krenger Stephan**  
Brünigstrasse 30  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 88  
[beck.krenger@bluewin.ch](mailto:beck.krenger@bluewin.ch)

## hausgemachte Glacekreationen

Öffnungszeiten in den Sommerferien

vom 15. Juli bis 18. Aug. 07

**Täglich von 6.30 – 21.00 Uhr bei Bedarf länger**

### Sommer Hit !!!

**Krenger`s feine Pizza**

vom 15. Juli – 18. August

ab 17.00 Uhr – 20.30 Uhr

**Pizza zum selber zusammenstellen**

*Es gibt auch Pizza über d`Gass*

## Gutschein:

Inserat ausschneiden und

**Fr. 5.--** Ermässigung

Beim Kauf einer Pizza

## Kinder dürfen sich selber sein Spielgruppe Wirbelwind

Dieses Jahr wird unsere Spielgruppe von 30 Kindern besucht. Jeweils Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen herrscht im Dachstock vom Eyhuis reger Betrieb. Da wo es sonst eher still zu und her geht, ertönen Kinderstimmen, ein Toben und Lachen, ein Hämmern aus dem Werkraum, singen, tanzen und Geschichten erzählen. Die Kinder geniessen es sichtlich in einer kleinen Gruppe von 10 Kindern den Morgen zu verbringen. Eine Auswahl zum «Tätig» sein ist da. Die Kinder dürfen sich selber sein und sich entwickeln. Bei uns gibt es auch Regeln und Grenzen, doch ist es hauptsächlich das Kind, das bestimmt, was und wie lange es etwas tun möchte. Vieles darf bei uns in der Spielgruppe ausprobiert, erfahren und geübt werden. So können sie malen, kleben, hämmern, schneiden, stempeln, basteln und werken.



In all dem begleiten wir die Kinder und ermutigen sie zum Selber machen. Bewusst üben wir noch keinen Leistungsdruck aus. Wir möchten den Kindern einen guten Boden geben, damit sie selber wachsen können. Gerade im Alter von 4 bis 6 Jahren macht das Kind eine grosse Entwicklung auf der körperlichen, geistigen und seelischen Ebene. Dazu braucht es oft auch Geduld und Zeit.

Mit dem Spielgruppenbesuch lernt ein Kind sich langsam für eine kurze Zeit von zu Hause zu lösen. Auch hier darf das Kind und die Eltern unsere Unterstützung erfahren.

Anders als im Kindergarten haben wir keine Lernpläne. Von uns Spielgruppenleiterinnen braucht es da viel Einfühlungsvermögen, bei jedem Kind zu spüren, was ihm gut tut und wo es noch unsere Begleitung braucht. Sei dies im Üben von Fertigkeiten und seiner ganzen sozialen Entwicklung. Das «Freispiel» hat bei uns auch heute noch einen wichtigen Stellenwert. Hier darf das Kind seine Rolle wählen, es lernt mit seinen Gspändli vieles im Sozialen und es hat Raum und Zeit, seine Erlebnisse während dem Spiel zu verarbeiten. Wir Leiterinnen



dürfen mit den Spielgrüplern viel Gefreutes und Interessantes erleben und lernen mit dem Kind auch immer wieder Neues.

Im Mai verschicken wir wieder die persönlich adressierten Einladungen. Die Kinder die ein oder zwei Jahre vor dem Kindergarten sind, haben die Gelegenheit sich ein oder zwei Mal wöchentlich anzumelden. Nach dem neuen Bildungsgesetz sind dies die Kinder, die vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2004 geboren sind.

Das Spielgruppenteam  
Petra Plüss, Ruth Berwert, Judith Gasser

## FMG Lungern Jahresprogramm Mai bis August 2007

### MAI

#### Mi. 02.–09.05.07: Heilfastenwoche

Immer mehr Menschen möchten die Wirkung des Fastens erfahren. Beim Heilfasten geht es um den ganzen Menschen in seiner Einheit als Körper-Seele-Geist-Wesen. Wir lenken unsere Aufmerksamkeit hin zu unserem Inneren. Heilfasten heisst: Verzicht auf feste Nahrung über mehrere Tage.

Die Teilnehmer/innen treffen sich im «Eyhuis», am ersten Abend zum Einstieg ins Fasten und am letzten Abend zum Fastenbrechen. Dazwischen steht die Kursleiterin für Fragen zur Verfügung.

Leitung: Ruth Glaus-Wyss  
Kosten: Fr. 10.–, Anmeldung bis 25.04. an  
Telefon 041 678 18 64

**Fr. 04.05.07: Besichtigung Pfarrkirche Lungern, Kirchturm und Kapelle Dorf**  
Zeit: 13.45–ca. 15.15 Uhr

Leitung: Vogler Albert, «Weibel Bärli»  
Kosten: Fr. 8.– pro Person, Fr. 12.– pro Paar. Es ist keine Anmeldung nötig.

**Do. 10.05.07: Maiandacht**  
Zeit/Ort: 20.00 Uhr in der Grotte oder Kapelle Haus St. Josef

### JUNI

**Do. 14.06.07, Do. 21.06.07, Do. 28.06.07: Kurs Liebevoller Berührungsaustausch** (Baby-, Kleinkinder-Massage für Eltern und Grosseltern mit Kindern)  
Zeit/Ort: jeweils von 14.30–15.30 Uhr im Blauringlokal

Leitung: Anna Haas, Hebamme und Fussreflexzonentherapeutin  
Kosten: Fr. 55.– inkl. Kursunterlagen. Anmeldung bis 24.05. an Tel. 041 678 10 77

**Fr. 15.06.07: Kulturausflug Kräutergarten Kloster Heiligkreuz, Cham**  
Nähere Angaben siehe Presse

**Do. 28.06.07: Abendwanderung nach Bürglen**  
19.00 Uhr für Fussgänger beim Dundelsbach  
19.30 Uhr für Velofahrer  
Der Gottesdienst beginnt um 20.00 Uhr

### SOMMERPAUSE

Die ab September 2007 stattfindenden Anlässe werden im Lungern informiert Nr. 3/2007 publiziert.

## Lagermotto: TV Total

### Sommerlager 4. bis 11. August 2007 in Thusis

Nach dem Erfolg und dem sehr positiven Feedback der Lagerteilnehmer und Eltern hat der Verein Sommerlager und der FC Lungern sich entschlossen, in diesem Jahr wiederum für alle Schulkinder ab abgeschlossenem 3. Schuljahr bis zur 3. ORST eine Lagerwoche durchzuführen. Das Sommerlager wird am gleichen Lagerort durchgeführt, aber mit zwei verschiedenen Angeboten. Für die Fussballer wird ein Fussballlager durchgeführt mit Schwerpunkt Fussball, für die anderen ein Lager mit Sport, Spiel und Spass mit Schwerpunkten Lagerspiele, Wandern, Baden usw. Die Lagerleiterinnen und -leiter sind ebenfalls so eingeteilt worden, dass für das Fussballlager die Trainer mit der entsprechenden Ausbildung und für Nichtfussballer eine Lagercrew mit Ausbildung Wandern und Gelände rekrutiert wurden. Das Lagermotto: TV Total. Die sportlichen und spielerischen Aktivitäten werden alle in eine dazugehörigen Fernsehsendung verpackt. Ebenfalls wird während der Woche in der Sendung «Lungern sucht den Superstar» der Wochensie-

ger auserkoren. Hauptverantwortliche für die «beiden» Lager sind Pascal Imfeld (Polysportiv) und Franz Amgarten (Fussball). Die Unterkunft ist gebucht und die Lagerprogramme sind in Bearbeitung. Wir rechnen mit ca. 80 Kindern, welche von 12 Leiterinnen und Leitern und einem 4-köpfigem Küchenteam betreut werden.

Wir haben in Thusis ein interessantes Lagerhaus gefunden, welches für beide Interessensgruppen sehr ideal eingerichtet ist. Das Sommerlager findet vom 4. bis 11. August statt. Das Lagerhaus steht mitten in einem Pinienwald. Das Schwimmbad ist in wenigen Gehminuten zu errei-

chen. Auch die Spielwiese und der Fussballplatz ist in unmittelbarer Nähe.

Ein Anmeldeformular werden wir nach den Frühlingsferien in der Schule verteilen lassen oder kann auf der Homepage [www.fclungern.ch](http://www.fclungern.ch) abgerufen werden. Ebenfalls können auf dieser Webseite weitere Informationen aufgerufen werden. Für allfällige weiter Auskünfte steht Ihnen Ruedi Hodel, Strüpfistrasse 21, Telefon 041 678 17 27 oder 079 444 63 64, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein reges Interesse.

Verein Sommerlager, Ruedi Hodel



## Lungerer Schwingerschnuppertag

Am Samstag, 31. März 2007, führte die Schwingersektion Lungern, unter dem Motto «Starke Männer tragen Schwinghosen» einen Schnuppertag in der Schwinghalle Lungern durch. Mit einem umfangreichen Programm wurde dieser Nachmittag gestaltet. Unter der Leitung der beiden Spitzenschwinger Gregor Rohrer und dem einheimischen Peter Imfeld wurde einigen Jungen das Schwingen näher gebracht. Es war herrlich mitanzusehen, wie die Buben voller Spannung den Anweisungen der beiden Spitzen-Athleten zuhörten. Und schon bald wurde von den Jungs im Sägemehl

eifrig ausprobiert, was vorgezeigt wurde. Die einen mit mehr, die anderen mit weniger Erfolg. Zum Schluss beantworteten die beiden Schwinger einige Fragen unseres Technischen Leiters Peter Gasser. Beide Spitzenschwinger haben sehr grosse Freude an diesem Sport. Für sie ist es mehr als nur Schwingen. Es ist für sie eine gute Lebensschule für später. Beide erfreuen sich immer an der hervorragenden Kameradschaft die unter Schwingern herrscht. Ein Tipp von Gregor an die Jungen ist, sich nicht unter Erfolgszwang stellen, sondern mit Freude an der Technik arbeiten.



*Mit einem solchen Experten, wie dem zweifachen Eidgenossen Gregor Rohrer, werden die Schwinghosen sicherlich richtig angezogen.*



*Eine bunte Schar Schwingerinteressierter Buben wollten die Chance nicht verpassen mit so erfolgreichen Schwingern zu trainieren.*

Anschliessend an das Schnuppertraining wurde der Biobä-Clubschwinget durchgeführt. Auch die Schnupperlehrlinge durften dabei mitmachen. Alle, die das erste Mal im Sägemehl standen, packten die Gelegenheit und versuchten, ihre Haut so teuer als möglich zu verkaufen. Als klar stärkster Biobäschwinger zeigte sich Martin Amgarten. Er gewann alle sechs Gänge souverän. Jeder Teilnehmer erhielt als Preis ein T-Shirt mit den Unterschriften der beiden «Bösen» Peter und Gregor. Dann konnte der grosse Hunger, verursacht durchs Schwingen, gestillt werden. Die feinen Pommesfrites wurden voller Genuss verzehrt. Alle Biobä waren am Schluss sehr glücklich und zufrieden mit dem gelungenen Nachmittag. Dann traten die Aktiven ins Sägemehl. Hier gab es Anschauungsunterricht vom Feinsten. In einem Wettkampftraining zeigten die Schwinger aus der Region, wie weit sie in Form sind. Es wurde hart, aber offen trainiert. Mit vielen schönen Schwüngen begeisterten die Athleten die Zuschauer. In der extra hergerichteten Festwirtschaft wurde von den zahlreich erschienen Schwingerexperten heftig diskutiert wer, wann, wo, was wohl besser machen würde? Lassen wir uns überraschen, die Saison beginnt erst und unsere Aktiven sind bestens gerüstet. Bei viel Schwingerlatein ging ein gelungener Anlass zu Ende.



**Hans  
Coiffure Fanger**

Brünigstrasse 56  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 69

**Mehr Volumen, Sprungkraft, Bewegung ...  
Wieso nicht wieder einmal etwas Neues?**

.....  
**Lassen Sie sich von uns beraten.**



**MING**  
**MALERGESCHÄFT**

**Christoph Ming**  
Strüpfistrasse 6  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 06 74  
Natel 079 683 37 52

**g wand**  
**ladä**

*In Ruhe und in ungezwungener  
Atmosphäre im eigenen Dorf  
anprobieren und einkaufen!*

Brünigstrasse 105  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 00 24  
Ruth Glaus/Marlis Vogler

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 09.00-11.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr  
Samstag 09.00-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr  
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

**SHE-RA Massagen und Shiatsu**  
*Praxis für Energetische Körperarbeit*

**Bettina Dietrich**  
**6078 Kaiserstuhl**

Tel.: 041 - 678 02 78

**Shiatsu**  
**Klassische Ganzkörpermassage**  
**Rücken und Shiatsu**  
**Aroma-Massage**  
**Hara-Massage, Ampuku**  
**Geschenkgutscheine**

**Heizung Sanitär**  
**Lüftung Klima**

Planung & Ausführung von:  
Heizungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Ölfeuerungsanlagen  
Alternativsystemen  
Sanitäranlagen

**Gasser Alex**  
**HEIPRO**

Breitenstrasse 38  
6078 Lungern  
Tel.: 041 678 21 20  
Fax: 041 678 19 80



**Jetzt spiel' ich im  
Doppel mit ZUG.**



Weil ich mit der Weltneuheit  
Dampfplätten  
unschlagbar schnell bügeln.

Lernen Sie bei uns auch die  
weiteren Weltneuheiten der  
Adora kennen.



Führend in Küche und Waschraum

Ihr ZUGer Partner berät Sie gerne:

Elektro Service Niklaus Gasser  
Sattelmattstrasse 26  
6078 Bürglen

Tel. 041 678 22 33 Fax 041 678 22 34

**LUNGERN**  
**INFORMIERT**

Offizielles Mitteilungsorgan der  
Gemeinde Lungern

**Redaktionsteam:**

Andreas Gasser-Bürgi, Patricia von Ah,  
Ruth Glaus-Wyss, Hanny Sutter-Gasser,  
Rolf Halter

**Redaktionsadresse:**

Redaktionskommission  
Gemeindekanzlei, Lungern  
Telefon 041 679 79 79

Internet: [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)

E-Mail: [gemeinde@lungern.ch](mailto:gemeinde@lungern.ch)

**Redaktionstermine:**

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 3	13. Juli 2007	02. Aug. 2007
Nr. 4	12. Okt. 2007	31. Okt. 2007

**Satz und Druck:**

von Ah Druck AG, Sarnen